



Quark Print Collection Benutzerhandbuch

©2006 Quark Technology Partnership für den Inhalt und die Darstellung dieses Materials. Alle Rechte vorbehalten.

©1996–2006 Quark Technology Partnership und die Lizenzgeber für die Technologie. Alle Rechte vorbehalten.

Die Informationen in diesem Dokument können unangekündigt Änderungen unterliegen. Sie stellen keinerlei Verpflichtung für Quark Technology Partnership oder den Lizenzgeber, Quark Inc. dar. Quark Produkte und Materialien unterliegen dem Urheberrecht und anderem Schutz geistigen Eigentums der Vereinigten Staaten und anderer Staaten. Die ungenehmigte Verwendung oder Reproduktion ohne schriftliche Zustimmung von Quark ist untersagt.

QUARK IST NICHT DER HERSTELLER VON DRITTANBIETER-SOFTWARE ODER ANDERER DRITTANBIETER-HARDWARE (HIER: „DRITTANBIETERPRODUKTE“). SOLCHE DRITTANBIETERPRODUKTE WURDEN WEDER VON QUARK NOCH VON DEN MIT QUARK VERBUNDENEN UNTERNEHMEN ODER IHREN LIZENZGEBERN ERSTELLT, GEPRÜFT ODER GETESTET. (MIT QUARK VERBUNDENE UNTERNEHMEN SIND PERSONEN, GESCHÄFTSSTELLEN ODER FIRMEN, DIE QUARK KONTROLLIEREN ODER DIE VON QUARK KONTROLLIERT WERDEN BZW. DIE UNTER DER GEMEINSAMEN KONTROLLE VON QUARK ODER DEM GRÜNDER-UNTERNEHMEN ODER DER MEHRHEIT DER AKTIONÄRE STEHEN, UNABHÄNGIG DAVON, OB DIESE BEREITS EXISTIEREN ODER IN DER ZUKUNFT EXISTIEREN WERDEN. DAZU ZÄHLEN ALLE PERSONEN, GESCHÄFTSSTELLEN ODER FIRMEN, DIE EINEN SOLCHEN STATUS MÖGLICHERWEISE IN DER ZUKUNFT ERHALTEN.)

QUARK, DIE MIT QUARK VERBUNDENEN UNTERNEHMEN UND/ODER DEREN LIZENZGEBER ÜBERNEHMEN KEINERLEI GARANTIE, WEDER AUSDRÜCKLICHE NOCH STILLSCHWEIGENDE, HINSICHTLICH DER QUARK PRODUKTE/DIENSTLEISTUNGEN UND/ODER DRITTANBIETERPRODUKTE/DIENSTLEISTUNGEN, IHRER MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. QUARK, DIE MIT QUARK VERBUNDENEN UNTERNEHMEN UND/ODER DEREN LIZENZGEBER ÜBERNEHMEN KEINERLEI GARANTIE HINSICHTLICH DER QUARK PRODUKTE/DIENSTLEISTUNGEN UND DER DRITTANBIETERPRODUKTE/DIENSTLEISTUNGEN. ALLE ANDEREN GARANTIE, GANZ GLEICH OB AUSDRÜCKLICHE, STILLSCHWEIGENDE ODER KOLLATERALE GARANTIE UND UNABHÄNGIG DAVON, OB DIESE VON DISTRIBUTOREN, EINZELHÄNDLERN, XTENSIONS ENTWICKLERN ODER ANDEREN DRITTANBIETERN STAMMEN, WERDEN VON QUARK, DEN MIT QUARK VERBUNDENEN UNTERNEHMEN UND DEREN LIZENZGEBERN ABGELEHNT, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF GARANTIE DER NICHTVERLETZUNG UND KOMPATIBILITÄT ODER GARANTIE DAFÜR, DASS DIE SOFTWARE FEHLERFREI LÄUFT ODER DASS FEHLER KORRIGIERT WERDEN BZW. KORRIGIERT WERDEN KÖNNEN. DRITTANBIETER GEWÄHRLEISTEN MÖGLICHERWEISE BESCHRÄNKTE GARANTIE AUF IHRE EIGENEN PRODUKTE/DIENSTLEISTUNGEN. DER BENUTZER MUSS SICH HINSICHTLICH DIESER GARANTIE (FALLS VORHANDEN) DIREKT AN DIE DRITTANBIETER WENDEN. EINIGE GERICHTSBEZIRKE, BUNDESLÄNDER ODER PROVINZEN LASSEN EINGESCHRÄNKTE GARANTIE NICHT ZU, SO DASS DIE OBIGE EINSCHRÄNKUNG AUF EINIGE BENUTZER MÖGLICHERWEISE NICHT ZUTRIFFT.

QUARK, DIE MIT QUARK VERBUNDENEN UNTERNEHMEN UND/ODER DEREN LIZENZGEBER KÖNNEN IN KEINEM FALLE FÜR BESONDERE, INDIRECTE, NEBEN-, FOLGESCHÄDEN ODER SCHADENERSATZ MIT STRAFWIRKUNG, EIN- ABER NICHT AUSSCHLIESSLICH SCHADEN AUS ENTGANGENEM GEWINN, ENTGANGENER ZEIT, VERLUST VON KAPITAL, DATENVERLUST, HONORARAUSFÄLLEN ODER AUSLAGEN ALLER ART HAFTBAR GEMACHT WERDEN, DIE SICH AUS DER INSTALLATION ODER DER VERWENDUNG DER QUARK PRODUKTE/DIENSTLEISTUNGEN ERGEBEN, UNABHÄNGIG VON JEDLICHER HAFTUNGSLEHRE UND UNABHÄNGIG VON DER URSACHE. FALLS QUARK, DIE MIT QUARK VERBUNDENEN UNTERNEHMEN UND/ODER DEREN LIZENZGEBER, UNGEACHTET DES ZUVOR BESCHRIEBENEN, HINSICHTLICH DER QUARK PRODUKTE/DIENSTLEISTUNGEN ODER DER DRITTANBIETERPRODUKTE/DIENSTLEISTUNGEN FÜR HAFTBAR BEFUNDEN WERDEN, BESCHRÄNKT SICH DER HAFTUNGSBETRAG AUF DEN BETRAG, DER VOM BENUTZER FÜR DIE BETREFFENDE SOFTWARE/DIENSTLEISTUNGEN GEZAHLT WURDE (AUSGENOMMEN SIND DRITTANBIETERPRODUKTE/DIENSTLEISTUNGEN) ODER AUF DEN NACH GELTENDEM RECHT ZULÄSSIGEN MINDESBETRAG, JE NACHDEM, WELCHER BETRAG GERINGER IST. DIESE EINSCHRÄNKUNGEN GELTEN SELBST DANN, WENN QUARK, DIE MIT QUARK VERBUNDENEN UNTERNEHMEN, DEREN LIZENZGEBER UND/ODER VERTRETER ÜBER DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN INFORMIERT WURDEN. EINIGE GERICHTSBEZIRKE, BUNDESLÄNDER ODER PROVINZEN LASSEN DEN AUSSCHLUSS ODER DIE EINSCHRÄNKUNG VON NEBEN- ODER FOLGESCHÄDEN NICHT ZU, SO DASS DIESE EINSCHRÄNKUNG BZW. DIESER AUSSCHLUSS UNTER UMSTÄNDEN NICHT ZUTRIFFT. ALLE ANDEREN EINSCHRÄNKUNGEN UNTER GELTENDEM RECHT, EINSCHLIESSLICH DER VERJÄHRUNG, GELTEN AUCH WEITERHIN.

SOLLTEN EINE ODER MEHRERE DIESER BESTIMMUNGEN NACH DEN GELTENDEN GESETZEN UNWIRKSAM SEIN, WERDEN SOLCHE BESTIMMUNGEN IN EINER WEISE MODIFIZIERT ODER IN IHRER WIRKUNG BESCHRÄNKT, DIE IHRE DURCHSETZBARKEIT HERSTELLT.

DIE VERWENDUNG DER QUARK PRODUKTE UNTERLIEGT DEN BESTIMMUNGEN DER ENDBENUTZER-LIZENZVEREINBARUNG ODER ANDEREN FÜR DIE JEWEILIGEN PRODUKTE/DIENSTLEISTUNGEN ZUTREFFENDEN VEREINBARUNGEN. IM FALLE EINES KONFLIKTES ZWISCHEN SOLCHEN VERTRAGLICHEN REGELUNGEN UND DIESEN BESTIMMUNGEN SOLLEN DIE RELEVANTEN VERTRÄGE GÜLTIGKEIT BESITZEN.

Quark, QuarkXPress und XTensions sind Marken von Quark Inc. und aller betreffenden verbundenen Unternehmen, Reg. U.S. Pat. & Tm. Off. und in vielen anderen Ländern. Das Quark Logo ist eine Marke von Quark Inc. und aller betreffenden verbundenen Unternehmen. Adobe und Acrobat sind entweder eingetragene Marken oder Marken von Adobe Systems Incorporated in den Vereinigten Staaten und/oder in anderen Ländern. Helvetica ist eine Marke von Heidelberger Druckmaschinen AG.

Alle anderen Marken sind das Eigentum der jeweiligen Besitzer.

1 Quark Item Marks

Was ist Quark Item Marks?	1
Um welche Funktionen wird QuarkXPress erweitert?	1
Wie funktioniert es?	1
Die Fensterfläche Beschnitte	2
Der Bereich Beschnitte	3
Der Bereich Anschnitte	3
Der Bereich Sicherheitsbereich	3
Die Checkboxes Schnittmarken, Hilfslinien und Pfeile	3
Verwenden der Fensterfläche Beschnitte	4
Beispiel 1	4
Beispiel 2	5
Beispiel 3	5
Beispiel 4	6
Beispiel 5	6
Die Fensterfläche Beschnittzeichen	7
Der Bereich Druckmarken	7
Der Bereich Plattenbeschriftung	8
Der Bereich Markenspezifikationen	8
Verwenden der Fensterfläche Beschnittzeichen	9
Beispiel 1	9
Beispiel 2	9
Beispiel 3	10
Die Fensterfläche Platzierung	10
Der Bereich Position	11
Der Bereich Ebenen	11

2 Quark Markt

Was ist Quark Markt?	12
Um welche Funktionen wird QuarkXPress durch Quark Markt erweitert?	12
So funktioniert Quark Markt	13
Die Dialogbox Markt-Stile	13
Die Dialogbox Markt-Stil bearbeiten	14
Das Feld Name	14
Das Feld Passbereich	15
Das Feld Seitenanschnitt	15
Die Felder Horizontaler Beschnitt und Vertikaler Beschnitt	15
Einstellelemente für die Vorschau: Grobansicht, Zoom (Feld), Seite (Dropdown-Menü)	15
Die Checkbox Marken relativ zum Beschnitt positionieren	16
Die Druckmarkenleiste	16
Seitenvorschau	17
Die Schaltfläche Import	19
Die Felder X und Y	19
Die Schaltfläche Entfernen	19
Dialogbox Auto-Platzierung	19
Die Einstellungs-Dialogboxen	21
Die Dialogbox Schnittlinien-Optionen	21
Die Dialogbox TextEinstellung	21
Die Dialogbox Markeneinstellung	22
Die Fensterfläche Markt der Dialogbox Drucken Layout	22

3 Quark Imposer für QuarkXPress

Übersicht	25
Einrichten von Standbogen	27
Schritt 1: Festlegen eines Bogentyps	28
Schritt 2: Festlegen einer Montageart	29
Schritt 3: Festlegen des Bindungstyps	30
Schritt 4: Drehen und Verschieben von Seiten	31
Schritt 5: Festlegen des Anschnitts	31
Schritt 6: Festlegen des Bundzuwachses	32
Wie Bundzuwachs funktioniert	32
Schritt 7: Festlegen des Crossover	33
Schritt 8: Festlegen der Ränder	33
Schritt 9: Festlegen der Abstände	33
Schritt 10: Definieren der Passmarken	34
Schritt 11: Drucken mit Quark Imposer	35
Unterteilen mit Quark Imposer	37
Erstellen anwenderdefinierter Montagen	38
Vorsicht von Standbogen	38
Navigieren von Seite zu Seite in der Vorschau	39
Darstellen korrespondierender Seiten in QuarkXPress	39
Anzeigen von Hilfslinien, Anschnitten und Seitenzahlen	39
Erstellung und Auswahl von Stilen	42
Der Standardstil	42
Erstellen eines Stils	42
Auswählen eines Stils	42
Aktualisieren eines Stils	43
Bearbeiten der Stilliste	43
Stile gemeinsam mit anderen Anwendern nutzen	43

3 Quark Imposer für QuarkXPress FORTS.

Beispielszenarien für Montagen	44
Rückenheftungs-Szenario	44
Klebebindungs-Szenario	44
Stapel-Szenario	45
Das Szenario Umschlagen	45
Das Szenario Umstülpen	45
Das Split Web Szenario	46

4 Quark Imposer für Acrobat

Einrichten von Druckbogen	50
Schritt 1: Festlegen des Bogentyps	50
Schritt 2: Festlegen einer Montageart	50
Schritt 3: Festlegen des Bindungstyps	52
Schritt 4: Drehen und Verschieben von Seiten	53
Schritt 5: Festlegen des Anschnitts	53
Schritt 6: Festlegen des Bundzuwachses	53
Wie Bundzuwachs funktioniert	54
Schritt 7: Festlegen des Crossovers	55
Schritt 8: Festlegen der Ränder	55
Schritt 9: Festlegen der Abstände	55
Schritt 10: Definieren der Passmarken	56
Schritt 11: Erzeugen einer ausgeschossenen PDF-Datei mit Quark Imposer	56
Erstellen anwenderdefinierter Montagen	57
Voransicht von Standbogen	58
Navigieren von Seite zu Seite in der Vorschau	58
Darstellen korrespondierender Seiten in der PDF	59
Anzeigen von Hilfslinien, Anschnitten und Seitenzahlen	59

4 Quark Imposer für Acrobat FORTS.

Erstellung und Auswahl von Stilen	60
Der Standardstil	61
Erstellen eines Stils	61
Auswählen eines Stils	61
Aktualisieren eines Stils	61
Bearbeiten der Stilliste	62
Stile gemeinsam mit anderen Anwendern nutzen	62
Handling von PDFs mit Anschnitten	63
Beispielszenarien für Montagen	63
Rückenheftungs-Szenario	63
Klebebindungs-Szenario	64
Stapel-Szenario	64
Das Szenario Umschlagen	65
Das Szenario Umstülpen	65
Das Split Web Scenario	65

Kapitel 1: Quark Item Marks

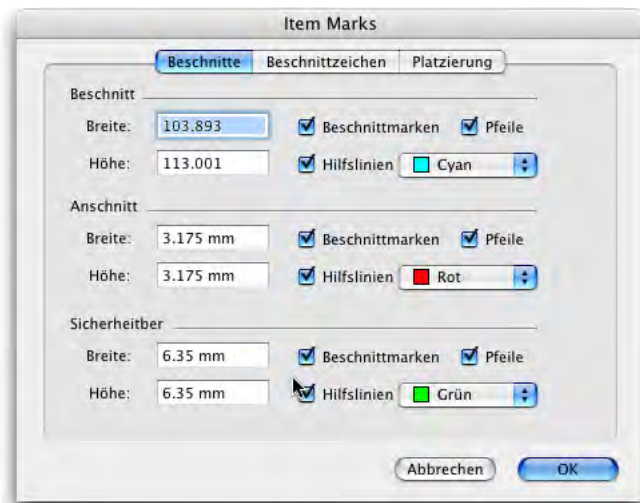
WAS IST QUARK ITEM MARKS?

Quark® Item Marks bietet bequeme Verfahren für die Erstellung von Schnittmarken und Passmarken für Einzelobjekte und Seiten.

UM WELCHE FUNKTIONEN WIRD QUARKXPRESS ERWEITERT?

Die XTensions® Software Quark Item Marks erweitert QuarkXPress® um die Dialogbox **Item Marks (Objekt → Item Marks)**. Die Dialogbox **Item Marks** enthält drei Fensterflächen mit Einstellelementen:

- Die Einstellelemente der Fensterfläche **Beschnitte** bieten die Kontrolle über die Platzierung des Beschnitts, der Anschnitte, der Randmarkierungen, der Hilfslinien und der Pfeile für Abmaße.
- Mithilfe der Fensterfläche **Beschnittzeichen** legen Sie Typ und Platzierung von Passmarken wie Passer, Farbbalken und Infotexten fest.
- Die Einstellelemente der Fensterfläche **Platzierung** legen fest, auf welcher Ebene und an welcher Position auf der Seite – oder in welcher Relation zu markierten Objekten – die Marken, Hilfslinien und Pfeile erstellt werden.



Die Dialogbox **Item Marks**

WIE FUNKTIONIERT ES?

Item Marks erweitert markierte Objekte um Hilfslinien und Markierungsobjekte. Da die Objekte Teil der Layoutseiten sind, sollte Item Marks verwendet werden, wenn die Layouts fertig und bereit für die Produktion sind. Sie können

Markierungen auch auf einer eigenen Ebene platzieren, damit es nicht zu optischen Beeinträchtigungen mit Objekten der Seiten kommt. So verwenden Sie Item Marks:

- 1 Markieren Sie eines oder mehrere Objekte oder eine Gruppe.
- 2 Wählen Sie **Objekt** → **Item Marks**.
- 3 Stellen Sie die Schnittmarken mithilfe der Einstellelemente der Fensterflächen **Beschnitte**, **Beschnittzeichen** und **Platzierung** der Dialogbox **Item Marks** ein.
- 4 Klicken Sie auf **OK**, um die Marken anzuzeigen.
- 5 Falls Sie die Marken modifizieren möchten, wählen Sie **Bearbeiten** → **Widerrufen** und stellen die Marken erneut ein.



Um die Schnittmarken für eine ganze Seite anzulegen, erstellen Sie einen Rahmen, der präzise die Abmessungen der Seite besitzt. Platzieren Sie ihn hinter allen Objekten der Seite (**Objekt** → **Ganz nach hinten**). Wählen Sie diesen Rahmen bei der Erstellung der Marken aus.

DIE FENSTERFLÄCHE BESCHNITTE

Die Fensterfläche **Beschnitte** enthält Einstellelemente für **Beschnitte**, **Anschnitte** und **Sicherheitsbereiche**. Im Folgenden finden Sie Informationen zur Funktionsweise der Einstellelemente der Fensterfläche **Beschnitte**.



Die Fensterfläche **Beschnitte** der Dialogbox **Item Marks**

DER BEREICH BESCHNITTE

Die Einstellelemente im Bereich **Beschnitte** wirken sich auf die Marken für die Beschnittgröße von Objekten oder Seiten aus. Die Werte in den Feldern **Breite** und **Höhe** entsprechen standardmäßig der Breite und Höhe der markierten Objekte oder Gruppen. Der Mindestwert für die Felder **Breite** und **Höhe** beträgt 2 Punkt und der Maximalwert entspricht der Breite und Höhe der Montagefläche.

DER BEREICH ANSCHNITTE

Die Einstellelemente im Bereich **Anschnitte** wirken sich auf die Marken für den Anschnittsbereich von Objekten oder Seiten aus. Die Werte in den Feldern **Breite** und **Höhe** bezeichnen den Versatz von der Schnittkante aus nach außen.

Der Mindestwert für die **Höhe** und **Breite** des Anschnitts beträgt 0 Punkt und der Maximalwert beträgt 72 Punkt.

DER BEREICH SICHERHEITSBEREICH

Die Einstellelemente im Bereich **Sicherheitsbereich** wirken sich auf die Markierungen für den „veränderlichen“ Teil des Beschnittbereichs aus. Die Werte in den Feldern **Breite** und **Höhe** bezeichnen den Versatz von der Schnittkante aus nach innen.

Der Mindestwert für die Felder **Breite** und **Höhe** des Sicherheitsbereichs beträgt 0 Punkt und der Maximalwert entspricht 25 % der Breite und Höhe des Beschnitts.



Die maximal zulässigen Werte für die Felder **Beschnitt** und **Anschnitt** werden durch die Einstellungen in der Fensterfläche **Platzierung** beeinflusst.

DIE CHECKBOXEN SCHNITTMARKEN, HILFSLINIEN UND PFEILE

Die Bereiche **Beschnitt**, **Anschnitt** und **Sicherheitsbereich** enthalten jeweils Einstellelemente für Schnittmarken, Hilfslinien und Pfeile.

- Die Checkbox **Schnittmarken** schaltet die Schnittmarken ein und aus, die aus QuarkXPress-Standardlinien bestehen. Der Anwender definiert die Stärke und Länge der Schnittmarken in den Feldern **Linienstärke** und **Linienlänge** der Fensterfläche **Beschchnittzeichen**.
- Mithilfe der Checkbox **Hilfslinien** erhalten Sie die Möglichkeit, präzise Hilfslinien zu erstellen, die an den Abmessungen für Beschnitt, Anschnitt oder Sicherheitsbereich orientiert sind. Ihre jeweilige Farbe für **Beschnitt**, **Anschnitt** und **Ränder** erhalten die Hilfslinien durch einen Klick auf die Farbauswahl neben der Checkbox **Hilfslinien**. Die Hilfslinien von Quark Item Marks sind Standardhilfslinien von QuarkXPress, die nicht gedruckt werden.

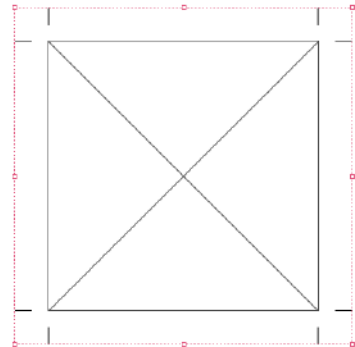
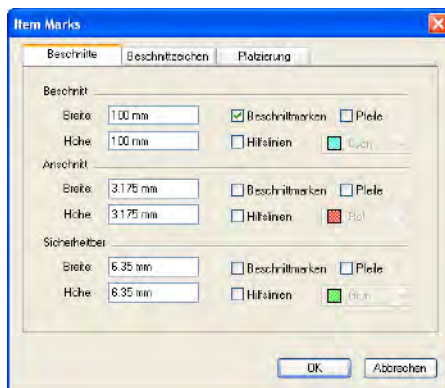
- Die Checkbox **Pfeile** ermöglicht das Platzieren von an den Beschnittmaßen orientierten Abmessungspfeilen. Die Pfeile von Quark Item Marks sind schwarze Standardlinien aus QuarkXPress mit Pfeilspitzen. Die Abmessungen werden in Standardtextrahmen aus QuarkXPress angegeben. Die Textrahmen mit den Abmessungen sind weiß und randlos. Sie werden oberhalb der Pfeile platziert. Der Text besitzt die Größe 7 Punkt, seine Schriftart ist Helvetica®, seine Farbe Schwarz. Die Stärke des Pfeils wird im Feld **Linienstärke** der Fensterfläche **Beschnitzzichen** eingestellt. Wenn **Pfeile** aktiviert ist, werden nur dann Pfeile platziert, wenn die Abmessungen es zulassen, auch Textrahmen mit den Abmessungen zu platzieren.

VERWENDEN DER FENSTERFLÄCHE BESCHNITTE

Die einfachste Möglichkeit, sich die Auswirkungen der Einstellungen in der Fensterfläche **Beschnitte** anzusehen, ist die Betrachtung der hier gezeigten Beispiele mit einem Bildrahmen von 24×24 Pica (4"×4").

BEISPIEL 1

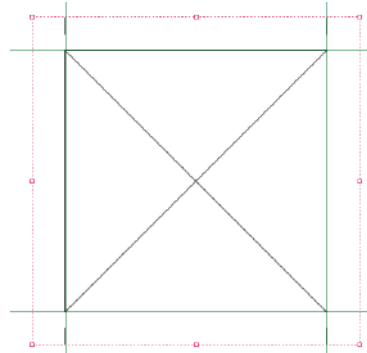
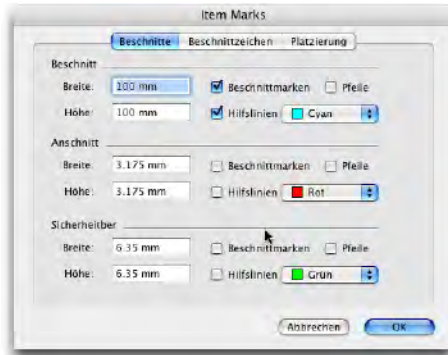
In diesem einfachen Beispiel ist **Schnittmarken** im Bereich **Beschnitte** aktiviert. Darüber hinaus sind keine weiteren Optionen der Bereiche **Beschnitte**, **Anschnitte** oder **Sicherheitsbereich** aktiviert.



Schnittmarken für den Bereich der Beschnitte

BEISPIEL 2

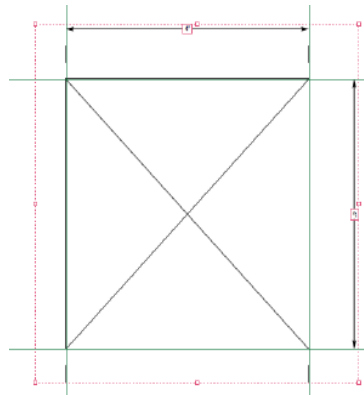
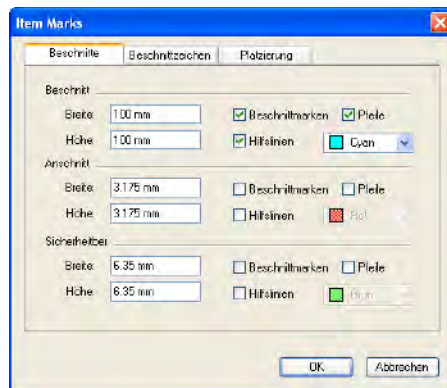
In diesem Beispiel sind **Schnittmarken** und **Hilfslinien** für den Bereich **Beschnitte** aktiviert.



Schnittmarken und Hilfslinien für den Bereich der Beschnitte

BEISPIEL 3

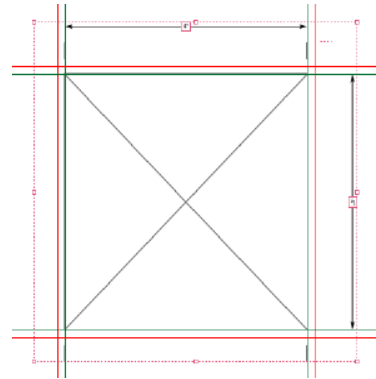
In diesem Beispiel sind neben **Schnittmarken** und **Hilfslinien** im Bereich **Beschnitte** auch die **Pfeile** aktiviert. Beachten Sie, dass beim Pfeil auf der rechten Seite der Text um 90° nach rechts gedreht ist, damit die Grundlinie des Abmessungstextes auf das Objekt gerichtet ist.



Schnittmarken, Hilfslinien und Pfeile für den Bereich der Beschnitte

BEISPIEL 4

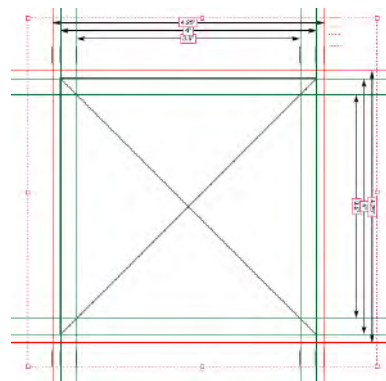
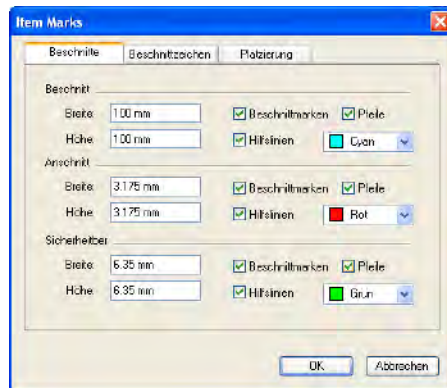
Nun ist **Hilfslinien** im Bereich **Anschnitte** aktiviert, darüber hinaus die **Schnittmarken**, **Hilfslinien** und **Pfeile** im Bereich **Beschnitte**. Die Kanten des Anschnittbereichs sind vom Beschnittbereich aus um 9 Punkt versetzt.



Hilfslinien für den Bereich Anschnitte, sowie Schnittmarken, Hilfslinien und Pfeile für den Bereich Beschnitte

BEISPIEL 5

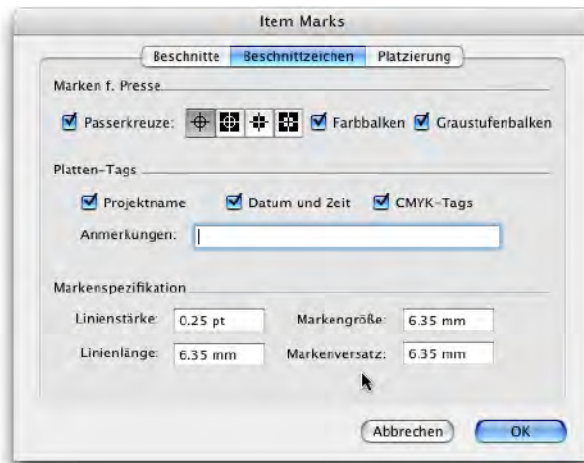
Hier sind **Schnittmarken**, **Hilfslinien** und **Pfeile** in allen drei Bereichen aktiviert – **Beschnitte**, **Anschnitte** und **Sicherheitsbereich**. Beachten Sie, dass für den Anschnitt der Abmessungspfeil am äußeren Punkt der Schnittmarke ausgerichtet ist, für den Beschnitt an der Mitte und für den Sicherheitsbereich am inneren Punkt.



Schnittmarken, Pfeile und Hilfslinien für die Bereiche Beschnitte, Anschnitte und Sicherheitsbereich

DIE FENSTERFLÄCHE BESCHNITTZEICHEN

Die Fensterfläche **Beschnittzeichen** enthält Einstellelemente für **Druckmarken**, **Plattenbeschriftung** und **Markenspezifikationen**. Im Folgenden finden Sie Informationen zur Funktionsweise der Einstellelemente der Fensterfläche Beschnittzeichen.



Die Fensterfläche **Beschnittzeichen** der Dialogbox **Item Marks**

DER BEREICH DRUCKMARKEN

Wenn **Passer** im Bereich **Druckmarken** aktiviert ist, sind vier Schaltflächen für die vier Passkreuzarten verfügbar: **Rund positiv**, **Rund negativ**, **Quadratisch positiv** und **Quadratisch negativ**. Diese setzen sich aus QuarkXPress Objekten zusammen und werden zentriert auf allen vier Seiten des Beschnittbereichs platziert.

- Die Marke **Rund positiv** besteht aus einem runden QuarkXPress Rahmen mit weißem Hintergrund, einem Rand mit der Stärke von 0,25 Punkt und zwei Kreuzachsen (0,25 Punkt) in der Farbe „Passkreuz“.
- Der Passer **Rund negativ** entspricht der eben beschriebenen, besitzt jedoch invertierte Farben.
- Die Marke **Quadratisch positiv** besteht aus einem quadratischen QuarkXPress Rahmen mit weißem Hintergrund, einem Rand mit der Stärke von 0,25 Punkt und zwei Kreuzachsen (0,25 Punkt) in der Farbe „Passkreuz“.
- Die Marke **Quadratisch negativ** entspricht der eben beschriebenen, besitzt jedoch invertierte Farben.



Falls der Raum zwischen den Beschnittabmessungen für die Passer nicht ausreicht, werden sie nicht platziert.

Wenn **Farbbalken** und/oder **Graustufenbalken** aktiviert ist, werden im Bereich **Druckmarken** die Balken außerhalb des Beschnittbereichs platziert.

- Die **Farbbalken** in Quark Item Marks bestehen aus Rahmen, die für jede im Projekt definierte Druckfarbe mit je einer Farbe gefüllt sind, sowie aus einem Rahmen, der Tonwerte von 50 % Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz enthält. Höhe und Breite der Rahmen werden im Feld **Markengröße** der Fensterfläche **Beschnittzeichen** festgelegt.
- Die **Graustufenbalken** in Quark Item Marks bestehen aus 10 Rahmen, die abgestuft von 10–100 % mit der Farbe Passkreuze gefüllt sind (in Schritten von 10 %). Höhe und Breite der Rahmen werden im Feld **Markengröße** der Fensterfläche **Beschnittzeichen** festgelegt.



Falls der Raum zwischen den Beschnittabmessungen für die Farbbalken und/oder Graustufenbalken nicht ausreicht, werden sie nicht platziert.

DER BEREICH PLATTENBESCHRIFTUNG

Mithilfe des Bereichs **Plattenbeschriftung** können Sie Ihre Marken um Datum und Zeit, den Layoutnamen, CMYK-Tags und Bemerkungen erweitern.

- Wenn **Datum & Zeit** aktiviert ist, wird außerhalb des Beschnittbereichs oben rechts ein weißer Textrahmen mit dem Datum und der Zeit platziert.
- Wenn **Layoutname** aktiviert ist, wird außerhalb des Beschnittbereichs oben links ein weißer Textrahmen mit dem Dateinamen platziert.
- Wenn **CMYK-Tags** aktiviert ist, wird links außerhalb des Beschnittbereichs ein weißer Textrahmen mit den Buchstaben „CMYK“ platziert, wobei jeder Buchstabe die entsprechende Farbe besitzt.
- Wenn Text in das Feld **Bemerkungen** eingegeben wird, wird unten außerhalb des Beschnittbereichs ein weißer Textrahmen platziert, der den Text in 7 Punkt Helvetica enthält. Das Feld **Bemerkungen** ist auf 1.024 Zeichen beschränkt.

DER BEREICH MARKENSPEZIFIKATIONEN

Markenspezifikationen bestimmen die Merkmale der Schnitt- und Passmarken.

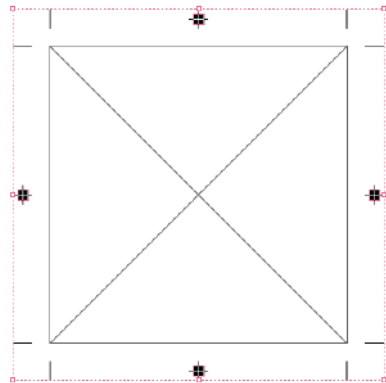
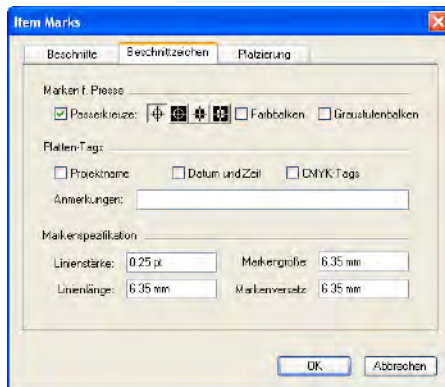
- Das Feld **Linienstärke** legt die Stärke der Schnittmarken, Anschnittmarken und Hilfslinien fest. Der Standardwert beträgt 0,25 Punkt.
- Das Feld **Linienlänge** legt die Länge der Schnittmarken, Anschnittmarken und Hilfslinien fest. Der Standardwert beträgt 0,25".
- Das Feld **Markengröße** legt die Größe der Passer und der Blöcke mit den Farbbalken und Graustufen fest. Der Standardwert beträgt 0,25".
- Der Wert **Markenversatz** legt fest, wie weit vom Beschnitt entfernt die Marken (Schnitt-, Anschnitt-, Hilfslinien- und Passmarken) platziert werden. Der Standardwert beträgt 0,25".

VERWENDEN DER FENSTERFLÄCHE BESCHNITTZEICHEN

Die einfachste Möglichkeit, sich die Auswirkungen der Einstellungen in der Fensterfläche **Beschneidzeichen** anzusehen, ist die Betrachtung der hier gezeigten Beispiele mit einem Bildrahmen von 24×24 Pica (4"×4").

BEISPIEL 1

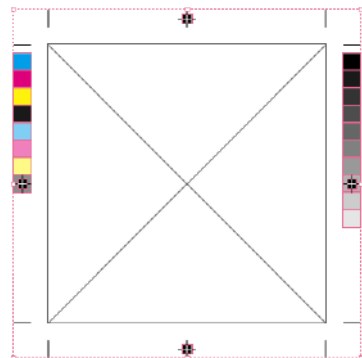
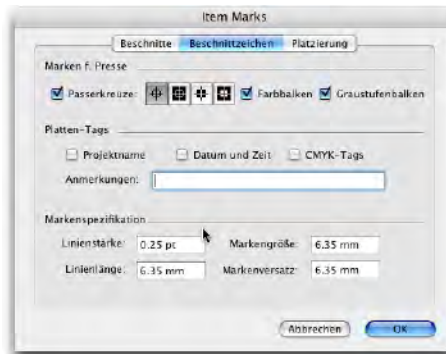
Neben **Schnittmarken** im Bereich **Beschneidzeichen** ist in diesem Beispiel **Passer** aktiviert. Beachten Sie, dass die Passer zwischen den Schnittmarken auf jeder Seite zentriert sind.



Passer; zentriert zwischen Schnittmarken

BEISPIEL 2

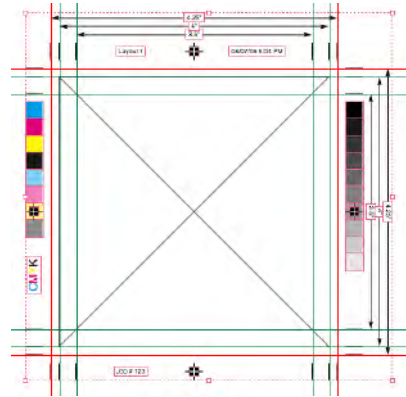
Farbbalken und **Graustufenbalken** sind neben **Passern** und **Schnittmarken** im Bereich **Beschneidzeichen** nun ebenfalls aktiviert. Beachten Sie, dass die Farb- und Graustufenbalken unterhalb der Passer platziert werden. Die Passer sollten stets ganz vorne stehen.



Farb- und Graustufenbalken werden unterhalb der Passermarken platziert

BEISPIEL 3

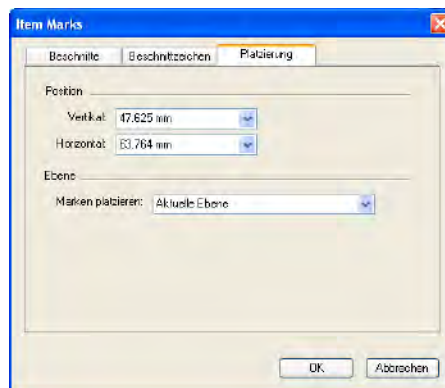
Alle **Plattenbeschriftungen** sind aktiviert – **Projektname, Datum & Zeit** und **CMYK-Tags** – und es sind **Bemerkungen** vorhanden. Beachten Sie die jeweilige Platzierung.



Die Plattenbeschriftungen werden von kleinen Textrahmen mit Helvetica in 7 Punkt angezeigt

DIE FENSTERFLÄCHE PLATZIERUNG

In der Fensterfläche **Platzierung** wird festgelegt, wo Marken platziert werden. Im Folgenden finden Sie Informationen zur Funktionsweise der Einstellelemente der Fensterfläche **Platzierung**.



Die Fensterfläche **Platzierung** der Dialogbox **Item Marks**

DER BEREICH POSITION

Die Einstellelemente für die **Position** legen die Position der Marken von Quark Item Marks in Relation zu den markierten Objekten oder der Seite fest.

- Das Feld **Vertikal** stellt die vertikale Position des Beschnittbereichs der Seite ein. Geben Sie einen Wert ein, um festzulegen, wie weit vom oberen Rand der Objekte oder der Seite entfernt der Beschnittbereich platziert werden soll. Es kann auch **Oben**, **Mitte** oder **Unten** gewählt werden. Falls **Oben** gewählt wird, wird der Beschnittbereich bündig mit der Oberkante der Seite platziert. Wird **Mitte** gewählt, liegt der Beschnittbereich vertikal zentriert in der Mitte der Seite. Falls **Unten** gewählt wird, wird der Beschnittbereich bündig mit der Unterkante der Seite platziert.
- Das Feld **Horizontal** stellt die horizontale Position des Beschnittbereichs der Seite ein. Geben Sie einen Wert ein, um festzulegen, wie weit vom linken Rand der Objekte oder der Seite entfernt der Beschnittbereich platziert werden soll. Es kann auch **Links**, **Mitte** oder **Rechts** gewählt werden. Falls **Links** gewählt wird, wird der Beschnittbereich bündig mit der linken Kante der Seite platziert. Wird **Mitte** gewählt, liegt der Beschnittbereich horizontal zentriert in der Mitte der Seite. Falls **Rechts** gewählt wird, wird der Beschnittbereich bündig mit der rechten Kante der Seite platziert.



Die Einstellungen für **Position** können sich auf die Maximalwerte der Felder **Breite** und **Höhe** in den Bereichen **Beschnitte** und **Anschnitte** der Fensterfläche **Beschnitt** auswirken.

DER BEREICH EBENEN

Falls Sie Marken auf einer bestimmten Ebene platzieren möchten (**Fenster → Ebenen**), wählen Sie sie aus dem Dropdown-Menü **Marken platzieren** aus. Sie können auch eine Ebene für die Marken erstellen, indem Sie einen Namen in das Feld eingeben.

Kapitel 2: Quark MarkIt

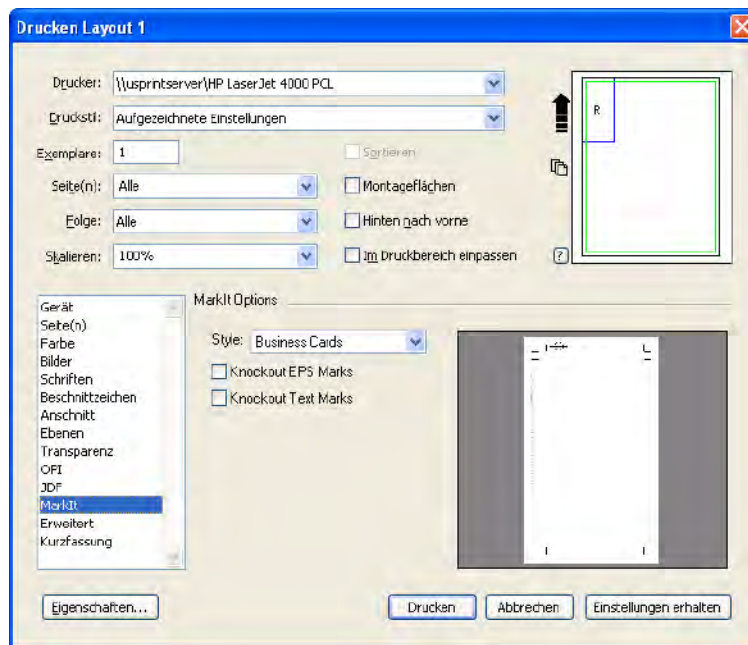
WAS IST QUARK MARKIT?

Quark MarkIt ermöglicht das schnelle und konsistente Hinzufügen von Druckmarken – wie Schnittlinien, Passern oder Farb- und Graustufenbalken – zu QuarkXPress Layouts bei der Ausgabe. Sie können Quark MarkIt durch eigene EPS-Marken individuell anpassen.

UM WELCHE FUNKTIONEN WIRD QUARKXPRESS DURCH QUARK MARKIT ERWEITERT?

Die Software Quark MarkIt XTensions erweitert QuarkXPress um die Dialogbox **MarkIt-Stile (Bearbeiten → MarkIt-Stile)** und die Fensterfläche **MarkIt** in der Dialogbox **Drucken Layout (Ablage/Datei → Drucken)**.

- Die Dialogbox **MarkIt-Stile** erlaubt das Einstellen von Druckmarken, das Sichern dieser Marken als Quark MarkIt Stile, das Bearbeiten der Stile und ihren Import oder Export.
- Die Fensterfläche **Quark MarkIt** der Dialogbox **Drucken Layout** ermöglicht die Auswahl eines Quark MarkIt Stils beim Drucken eines Layouts.



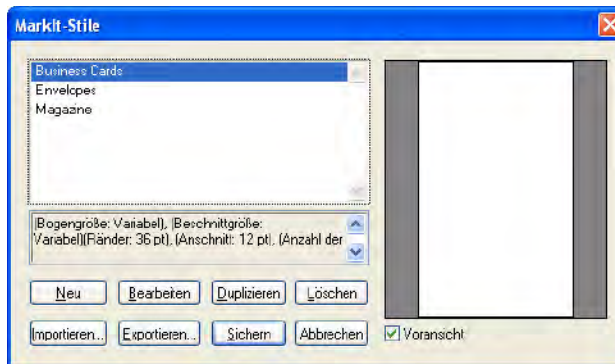
Die Fensterfläche **MarkIt** der Dialogbox **Drucken Layout**

SO FUNKTIONIERT QUARK MARKIT

Mit Quark MarkIt definieren Sie Stile für die Platzierung einer Zusammenstellung von Druckmarken (**Bearbeiten** → **MarkIt-Stile**). Später, beim Drucken, verwenden Sie diese Stile (**Ablage/Datei** → **Drucken Layout**). Quark MarkIt Stile werden zusammen mit dem XTensions-Modul gesichert, daher sind sie für alle Ihre Projekte verfügbar. Quark MarkIt verwendet die Druckmarken nur für die Ausgabe – dem Layout werden keine Objekte hinzugefügt und es wird in keiner Weise verändert.

DIE DIALOGBOX MARKIT-STILE

Ein Quark MarkIt Stil definiert eine bestimmte Zusammenstellung von Druckmarken und ihre Platzierung. Um Quark MarkIt Stile zu erstellen oder zu bearbeiten, wählen Sie **Bearbeiten** → **MarkIt-Stile**. Die Dialogbox **MarkIt-Stile** wird aufgerufen.

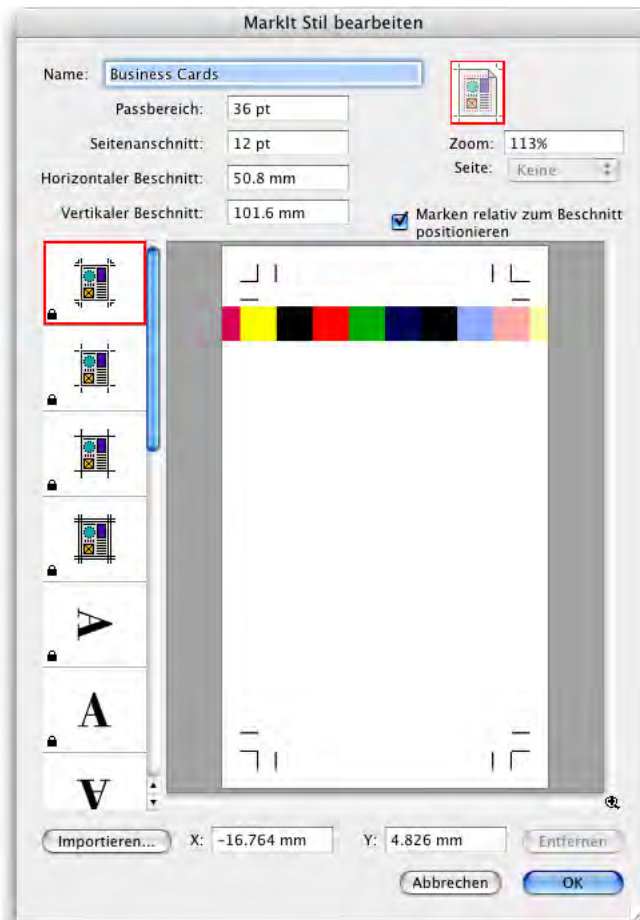


Die Dialogbox **MarkIt-Stile**

- Diese scrollbare Liste zeigt die Namen aller verfügbaren Stile. Um einen Stil zum Bearbeiten, Duplizieren oder Exportieren auszuwählen, markieren Sie ihn in der Liste durch einen Klick. Wenn Sie mehrere Stile auswählen möchten, Cmd+klicken/Strg+klicken Sie auf die Stile. Einen ganzen Bereich wählen Sie mit Umschalt+Klick auf den ersten und den letzten Stil aus.
- Um Quark MarkIt Stile zu erstellen oder zu bearbeiten, klicken Sie auf **Neu** oder markieren einen Stil und klicken auf **Bearbeiten** oder **Duplizieren**.
- Verwenden Sie die Schaltflächen **Import** und **Export**, um Quark MarkIt Stile gemeinsam mit anderen Anwendern zu nutzen. Es können nur ausgewählte Stile exportiert werden. Wenn Sie Stile importieren, werden Stile mit dem Namen bereits vorhandener Stile nicht importiert.

DIE DIALOGBOX MARKIT-STIL BEARBEITEN

Die Dialogbox **MarkIt-Stil bearbeiten** wird angezeigt, wenn Sie in der Dialogbox **MarkIt-Stile** auf **Neu**, **Bearbeiten** oder **Duplizieren** klicken. Um Druckmarken zu platzieren, ziehen Sie sie einfach aus der Leiste **Druckmarken** links des Layouts. Die Marken lassen sich mithilfe von Kontextmenüs individuell einrichten. Im Folgenden finden Sie Informationen zu Einstellelementen der Dialogbox **MarkIt-Stil bearbeiten**.



Hinüberziehen eines Farbbalkens auf die Seite in der Dialogbox **MarkIt-Stil bearbeiten**

DAS FELD NAME

Geben Sie in das Feld **Name** einen geeigneten Namen für den Stil ein. Beim Drucken können Sie diesen Namen aus dem Dropdown-Menü **Stil** in der Fensterfläche **MarkIt** der Dialogbox **Drucken Layout** auswählen.

DAS FELD PASSBEREICH

Geben Sie einen Wert in das Feld **Passbereich** ein, um die Stärke des Passbereichs oder des Schnittrandes einzustellen, der entlang der Kanten des Druckbereichs der Seite angezeigt wird. Der Wert kann zwischen 12 pt und 288 pt liegen.

DAS FELD SEITENANSCHNITT

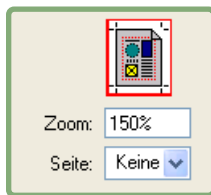
Geben Sie einen Wert in das Feld **Seitenanschnitt** ein, um die Anschnittszone um den Druckbereich der Seite herum festzulegen. Schnittlinien und Schnittmarken sind um diesen Abstand vom Druckbereich versetzt, um Seitenanschnitte zu ermöglichen. Der Mindestwert ist 0 und der Maximalwert hängt vom Wert im Feld **Passbereich** ab.

DIE FELDER HORIZONTALER BESCHNITT UND VERTIKALER BESCHNITT

Geben Sie Werte in die Felder **Horizontaler Beschnitt** und **Vertikaler Beschnitt** ein, um die Größe der gedruckten Seite festzulegen. Die Standardwerte entsprechen den Abmessungen des aktiven QuarkXPress-Layouts.

EINSTELLELEMENTE FÜR DIE VORSCHAU: GROBANSICHT, ZOOM (FELD), SEITE (DROPDOWN-MENÜ)

Sie können einen bestimmten Bereich der Seite eines Stils schnell aufrufen, indem Sie in der Grobansicht auf die entsprechende Position klicken.



Die Vorschau-Einstellelemente in der rechten oberen Ecke der Dialogbox **MarkIt-Stil bearbeiten**

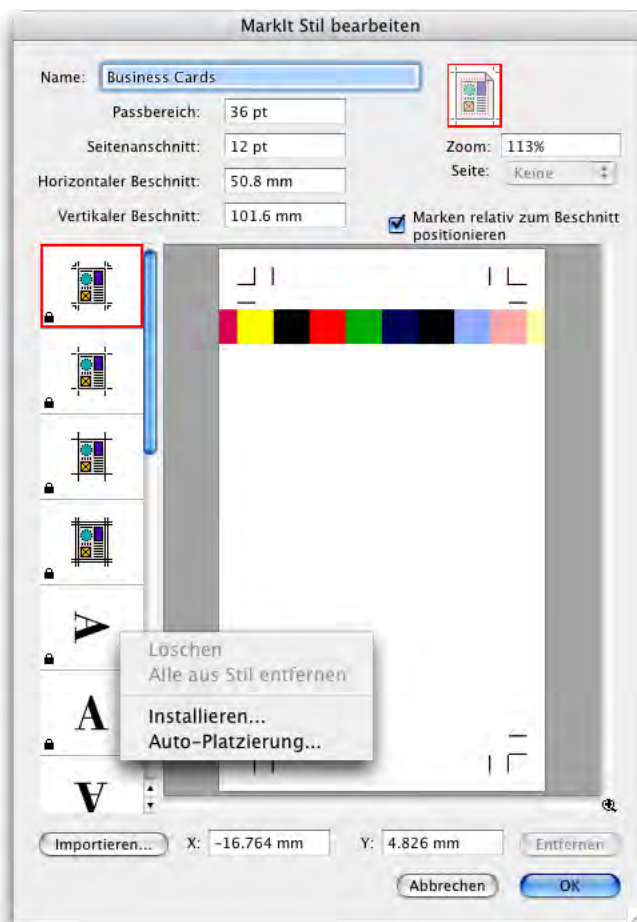
- **Grobansicht:** Klicken Sie auf Seite in Grobansicht oder verschieben Sie das rote Quadrat, um einen bestimmten Bereich der Seitenvorschau darzustellen.
- **Zoom (Feld):** Geben Sie in das Feld einen Wert zwischen 10 % und 1200 % ein, um die Vergrößerung der Seitenvorschau festzulegen. Klicken Sie in ein anderes Feld oder drücken Sie die Tabulatortaste, damit Quark MarkIt den Wert übernimmt und die Vergrößerung ändert.
- **Seite (Dropdown-Menü):** Falls die Größe der Layoutseite der Beschnittgröße entspricht, können Sie eine bestimmte Seite des aktiven Layouts zur Vorschau auswählen.

DIE CHECKBOX MARKEN RELATIV ZUM BESCHNITT POSITIONIEREN

Aktivieren Sie **Marken relativ zum Beschnitt positionieren**, um Quark Markt die Einstellung der relativen Position der Marken in dem Fall zu ermöglichen, dass die QuarkXPress-Layoutgröße nicht der Beschnittgröße des Stils entspricht. Deaktivieren Sie die Checkbox, wenn die Markenpositionen in der Beschnittgröße verriegelt werden sollen. Im Sinne einer präzisen Platzierung der Marken sollten die im Stil festgelegte Beschnittgröße und die Seitengröße des QuarkXPress-Layouts übereinstimmen.

DIE DRUCKMARKENLEISTE

Die scrollbare Leiste auf der linken Seite zeigt die Druckmarken, die Sie Ihren Seiten hinzufügen können.



Ein Kontextmenü in der **Druckmarkenleiste**

- Ziehen Sie zum Platzieren einer Marke ihr Symbol aus der **Druckmarkenleiste** auf die Seitenvorschau. Die Werte in den Feldern X und Y unterhalb der Seitenvorschau unterstützen die Platzierung.



Wenn einem Stil eine Druckmarke hinzugefügt wird, wird sie in der **Druckmarkenleiste** umrandet.

- Feste Druckmarken – Schnittlinien und Schnittmarken – lassen sich durch Anklicken ihrer Symbole in der **Druckmarkenleiste** ein- und ausschalten.
- Klicken Sie eine Marke in der Seitenvorschau an, um sie zur Bearbeitung auszuwählen.
- Um Marken automatisch zu platzieren, Control-klicken/rechtsklicken Sie auf die Marke und wählen **Auto-Platzierung** aus dem Kontextmenü. Siehe auch „Die Dialogbox Auto-Platzierung“ an späterer Stelle dieses Abschnitts.
- Um eine Druckmarke aus einem Stil zu entfernen, Control-klicken/rechtsklicken Sie in der **Druckmarkenleiste** auf die Marke und wählen **Alle aus Stil entfernen** aus dem Kontextmenü.
- Um eine Druckmarke, die Sie nicht verwenden, aus der **Druckmarkenleiste** zu löschen, Control-klicken/rechtsklicken Sie auf die Marke und wählen **Löschen** aus dem Kontextmenü.



Ein Schlosssymbol zeigt an, dass die Marke nicht gelöscht werden kann. Um eine Marke zu sperren oder zu entsperren, Control-klicken/rechtsklicken Sie in der **Druckmarkenleiste** auf die Marke und wählen **Einstellen** aus dem Kontextmenü. Die Checkbox **Sperren** in der Dialogbox **Markeneinstellung** erlaubt das Sperren bzw. Entsperrern der Marke.

- Control-klicken/rechtsklicken Sie auf eine Druckmarke, um für ihre Bearbeitung auf das Kontextmenü zuzugreifen. Wählen Sie **Löschen**, **Alle aus Stil entfernen**, **Einstellen** oder **Auto-Platzierung**.

SEITENVORSCHAU

Die Seitenvorschau zeigt alle Marken, die Sie einer im Dropdown-Menü **Seite** ausgewählten Seitenvorschau hinzugefügt haben, in der angegebenen Zoomstufe. Sie können den Vorschaubereich verwenden, um Marken folgendermaßen zu markieren und neu zu positionieren:

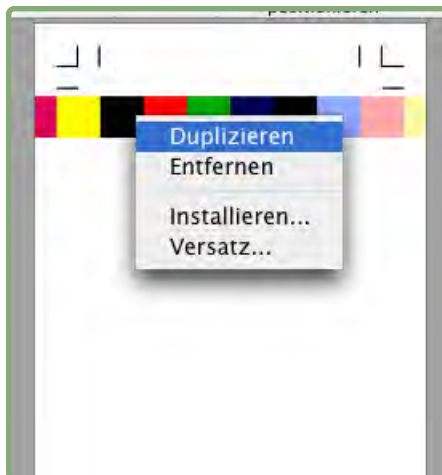
- Klicken Sie auf eine Marke, um sie auszuwählen. Die ausgewählte Marke wird rot umrandet und ihre Koordinaten erscheinen in den Feldern X und Y.
- Um eine Kopie einer vorhandenen Marke hinzuzufügen, markieren Sie sie in der Vorschau und Wahl-ziehen/Alt-ziehen sie sie an eine neue Position.

- Um eine Marke zu verschieben, markieren Sie sie und ziehen sie an eine andere Position oder Sie geben neue Werte in die Felder X und Y ein. Sie können auch einen Doppelklick auf die Marke ausführen, um die Dialogbox **Versatz von Seitenkante** aufzurufen und neue Werte eingeben, die den Abstand der Marke von den Kanten **Oben**, **Unten**, **Links** und **Rechts** der beschnittenen Seite definieren.



Die Dialogbox **Versatz von Seitenkante** erscheint, wenn Sie in der Vorschau eine Marke doppelklicken

- Wählen Sie sie aus und drücken Sie **Löschen**, um eine Marke zu entfernen. Oder Control-klicken/rechtsklicken Sie in der Seitenvorschau auf die Marke und wählen Sie **Entfernen** aus dem Kontextmenü.
- Zur Bearbeitung der meisten Druckmarken Control-klicken/rechtsklicken Sie auf eine Marke, um auf das Kontextmenü zuzugreifen. Wählen Sie **Duplizieren**, **Entfernen**, **Einstellen** oder **Versatz**.



Das für Druckmarken in der Seitenvorschau angezeigte Kontextmenü

- Zum Erhöhen des Betrachtungsmaßstabs der Seitenvorschau klicken Sie in der rechten, unteren Ecke auf das Zoom-Symbol. Zum Verringern des Betrachtungsmaßstabs Wahl-klicken/Altclicken Sie auf das Symbol.

- Zum Zugriff auf das **Zoom**-Werkzeug drücken Sie Control+Umschalt, um den Betrachtungsmaßstab zu vergrößern und Control+Wahl/Strg+Alt, um ihn zu vermindern. Klicken Sie auf die Seitenvorschau oder ziehen Sie, um einen Bereich zu markieren und so seinen Betrachtungsmaßstab zu ändern.
- Zum Navigieren in der Seitenvorschau können Sie die Rollbalken verwenden oder Cmd/Strg drücken, um auf die Seitenverschiebeband zuzugreifen. Sie können auch die Grobansicht in der rechten oberen Ecke der Dialogbox **MarkIt-Stil bearbeiten** verwenden.

DIE SCHALTFLÄCHE IMPORT

Falls Sie individuell definierte Druckmarken im EPS-Format besitzen, können Sie sie der **Druckmarkenleiste** hinzufügen. Klicken Sie auf **Import**, um die EPS-Datei aufzusuchen und auszuwählen. Die Marke wird ganz unten in die **Druckmarkenleiste** eingefügt.

DIE FELDER X UND Y

Der Wert X ist der Abstand von der linken Schnittkante der Seite zur linken Kante des die Marke umgebenden Rahmens. Der Wert Y ist entsprechend der Abstand von der oberen Schnittkante zum oberen Rand der Marke. Die linke, obere Ecke des Beschnittbereichs besitzt die Koordinaten 0, 0. Die Felder X und Y zeigen die Koordinaten an, während Sie Marken auf die Seitenvorschau ziehen. Darüber hinaus können Sie für eine markierte Marke neue Werte in die Felder eingeben.

DIE SCHALTFLÄCHE ENTFERNEN

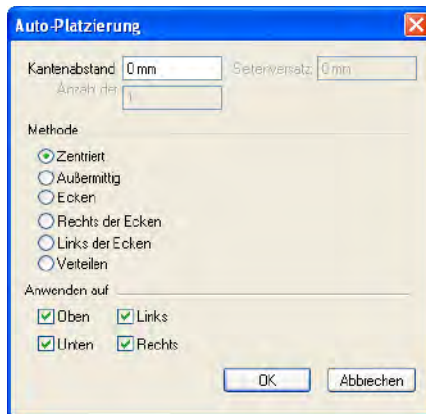
Klicken Sie auf **Entfernen**, um die ausgewählte Druckmarke zu entfernen. Diese Schaltfläche ist nur für nicht gesperrte Marken verfügbar.

DIALOGBOX AUTO-PLATZIERUNG

Anstatt mehrere Exemplare einer Marke an ihre Position zu ziehen, können Sie die Dialogbox **Auto-Platzierung** verwenden. Control-klicken/rechtsklicken Sie in der **Druckmarkenleiste** auf eine Marke und wählen Sie **Auto-Platzierung**. Beachten Sie, dass **Auto-Platzierung** nicht für Schnittmarken oder Schnittlinien verfügbar ist.

- **Kantenabstand:** Geben Sie einen Wert in das Feld ein, um den Abstand zwischen dem Beschnitt und der nächstgelegenen Kante des die Marke umgebenden Rahmens festzulegen.
- **Seitenabstand:** Geben Sie einen Wert in das Feld ein, um festzulegen, wie weit die Marken von der Mitte der Seitenkanten entfernt sein sollen. Ein positiver Wert verschiebt die Marken im Uhrzeigersinn, ein negativer Wert entgegen dem Uhrzeigersinn.

- **Wiederholungen:** Wenn Sie im Bereich **Methode** auf **Verteilen** klicken, können Sie die Anzahl der zu platzierenden Kopien der Marke festlegen. Geben Sie einen Wert in das Feld ein.
- **Methode:** Klicken Sie auf eine Schaltfläche, um festzulegen, wo die Marken platziert werden sollen (wie unten beschrieben).
- **Anwenden auf:** Aktivieren Sie die Boxen, um festzulegen, welche Kanten der Seite Marken erhalten sollen.



Die Dialogbox **Auto-Platzierung**.

Die Optionen für **Methode** legen fest, wo die Marken platziert werden sollen.

- **Mitte:** Marken werden anhand des Wertes von **Kantenabstand** zentriert.
- **Außermittig:** Marken werden um diesen Betrag von den Mittelpunkten der Seite entfernt platziert.
- **Ecken:** Marken werden in den Ecken der im Bereich **Anwenden auf** ausgewählten Seiten platziert.
- **Rechts der Ecken und Links der Ecken:** Die Marken werden um den Betrag im Feld **Seitenabstand** in die angegebene Richtung verschoben (rechts ist im Uhrzeigersinn, links entgegen dem Uhrzeigersinn).
- **Verteilen:** Die im Feld **Wiederholungen** eingegebene Anzahl von Marken wird gleichmäßig entlang der ausgewählten Seiten verteilt (wenn ein **Seitenabstand** eingegeben wurde, werden die einzelnen Marken entsprechend versetzt).

DIE EINSTELLUNGS-DIALOGBOXEN

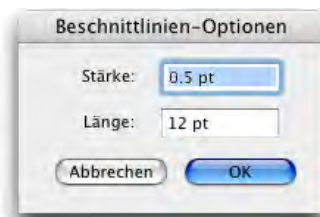
Verwenden Sie die verschiedenen Einstellungsdialoge, um Ihre Druckmarken individuell anzupassen. Um den jeweiligen Einstellungsdialog einer Marke zu öffnen, Control-klicken/rechtsklicken Sie in der **Druckmarkenleiste** oder der Seitenvorschau auf die Marke und wählen Sie **Einstellen**. (Es ist nicht möglich, das Kontextmenü von Schnittmarken oder Schnittlinien in der Seitenvorschau aufzurufen. Verwenden Sie hierfür die **Druckmarkenleiste**.)



Wenn Sie die Daten einer „Einstellungen“-Dialogbox vor dem Platzieren von Marken ändern, werden die nun eingestellten Attribute zu den neuen Standardattributen dieser Marke.

DIE DIALOGBOX SCHNITTLINIEN-OPTIONEN

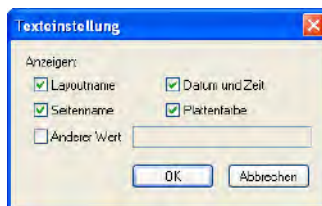
Wenn Sie für Schnittmarken und Schnittlinien **Einstellungen** wählen, erscheint die Dialogbox **Schnittlinien-Optionen**. Geben Sie Werte in die Felder **Stärke** und **Länge** ein, um die Dicke und Länge der Schnittmarken und Schnittlinien festzulegen.



Die Dialogbox **Schnittlinien-Optionen** (**Einstellungen** für Schnittmarken und Schnittlinien)

DIE DIALOGBOX TEXTEINSTELLUNG

Wenn Sie **Einstellungen** für einen Infotext wählen, wird die Dialogbox **Texteinstellung** angezeigt. Prüfen Sie die in die Infozeile aufzunehmenden Informationen. Wenn Sie zusätzliche Angaben (wie Auftragsnummer) aufnehmen möchten, aktivieren Sie **Andere** und geben Sie die Informationen in das Feld ein.



Die Dialogbox **Texteinstellung** (**Einstellungen** für Infotexte)

DIE DIALOGBOX MARKENEINSTELLUNG

Wenn Sie **Einstellungen** für einen Passer, einen Farbbalken oder einen Graustufenbalken wählen, wird die Dialogbox **Markeneinstellung** angezeigt.

- **Volltonauszüge drucken als:** Klicken Sie auf eine Option, um festzulegen, wie die Marke auf Volltonplatten gedruckt wird: als **Composite** der Marke, als lediglich der **Schwarz-, Cyan-, Magenta-** oder **Gelbanteil** der Marke oder ohne Marke (**Auslassen**).
- **Farbauszüge:** Aktivieren Sie die Checkbox, um die Marke zu separieren.
- **Sperren:** Deaktivieren Sie **Sperren**, um eine Marke aus der **Druckmarkenleiste** zu löschen. Aktivieren Sie **Sperren**, um sicherzustellen, dass die Marke in der **Druckmarkenleiste** verbleibt.

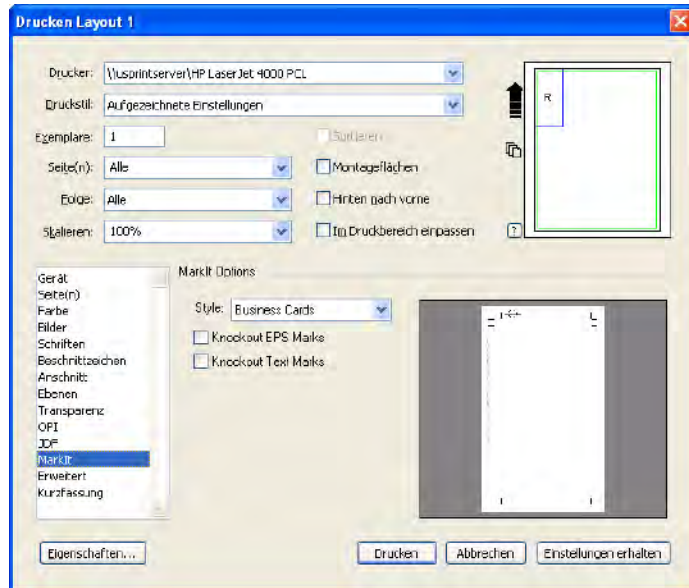


Die Dialogbox **Markeneinstellung** (**Einstellungen** für Passer, Farbbalken und Graustufenbalken)

DIE FENSTERFLÄCHE MARKIT DER DIALOGBOX DRUCKEN LAYOUT

Wenn Sie Quark MarkIt Stile erstellt oder importiert haben, können Sie einen Stil aus der Fensterfläche **MarkIt** der Dialogbox **Drucken Layout** auswählen (**Ablage/Datei** → **Drucken**).

- **Stil:** Wählen Sie einen Stil aus dem Dropdown-Menü, um die vordefinierte Druckmarke auf allen Layoutseiten zu drucken. Wenn Sie das Layout ohne Marken drucken möchten, wählen Sie **Kein Stil**.
- **EPS-Marken aussparen:** Aktivieren Sie diese Checkbox, damit alle anwenderdefinierten, importierten EPS-Druckmarken, die Sie verwendet haben, den Hintergrund aussparen.
- **Textmarken aussparen:** Aktivieren Sie diese Checkbox, damit alle Textinfos des Stils den Hintergrund aussparen.



Die Fensterfläche **Markit** der Dialogbox **Drucken Layout**
(**Ablage/Datei** → **Drucken**)



Beim Druck von Doppelseiten werden für den linken Seitenrand vorgesehene Marken auf der linken Seite gedruckt und für den rechten Seitenrand vorgesehene Marken auf der rechten Seite.

Kapitel 3: Quark Imposer für QuarkXPress

Quark Imposer ist eine XTensions Software für QuarkXPress zum Ausschließen von Layoutseiten zu Standbogen. Quark Imposer bietet drei Bogentypen (Doppelnutzen, Vierfachnutzen oder Achtfachnutzen) und fünf Montagearten (Standard, Umschlagen, Umstülpfen, Split Web und Bogendruck). Um Ihren Ansprüchen an das Ausschließen zu entsprechen, können Sie auswählen, welche Seiten ausgeschossen werden sollen und wieviele Bogen erstellt werden sollen, damit Sie unterschiedliche Montagearten für dasselbe Layout verwenden können.

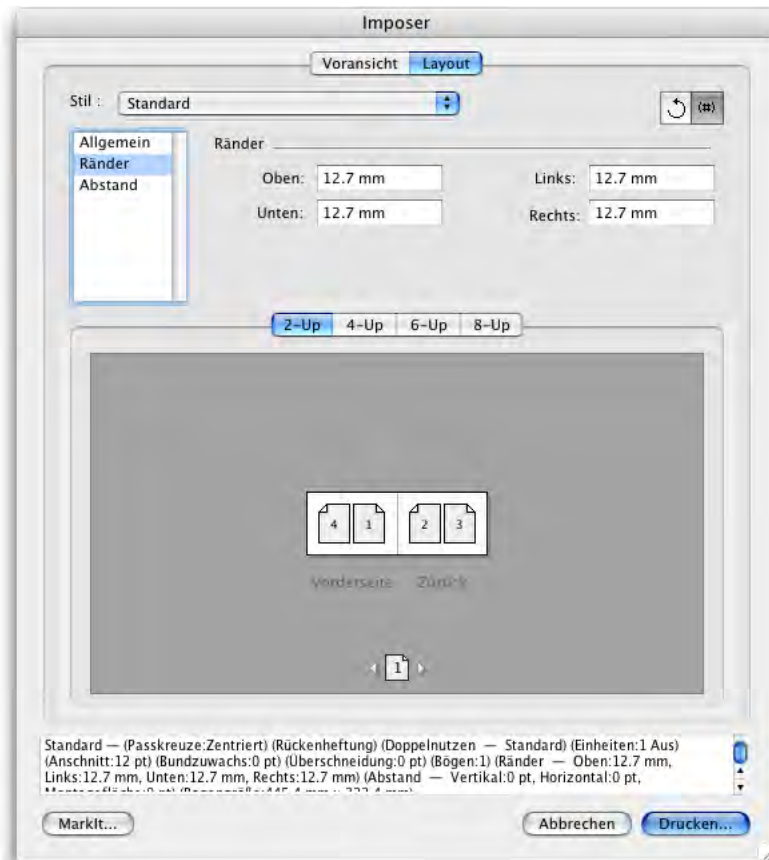
Quark Imposer berücksichtigt nach Ihren Angaben Anschnitte, Bundzuwächse, Crossover Trapping, Seitenabstände, Montageflächenabstände und Plattenränder. Quark Imposer ermöglicht im Zusammenhang mit der XTensions Software Quark MarkIt auch die Platzierung anwenderdefinierter Marken.

Ein signifikanter Vorteil von Quark Imposer ist es, dass das QuarkXPress-Layout niemals beeinträchtigt wird, da das Ausschließen im Print-Stream geschieht. Quark Imposer fügt keine Seiten ein, bringt Ihre Seiten nicht durcheinander und dreht sie nicht versehentlich. Sie müssen sich keine Sorgen um die Anzahl der Seiten im Layout, die Seitennummerierung, die Seitenreihenfolge oder die Einstellungen für das Layout machen.

ÜBERSICHT

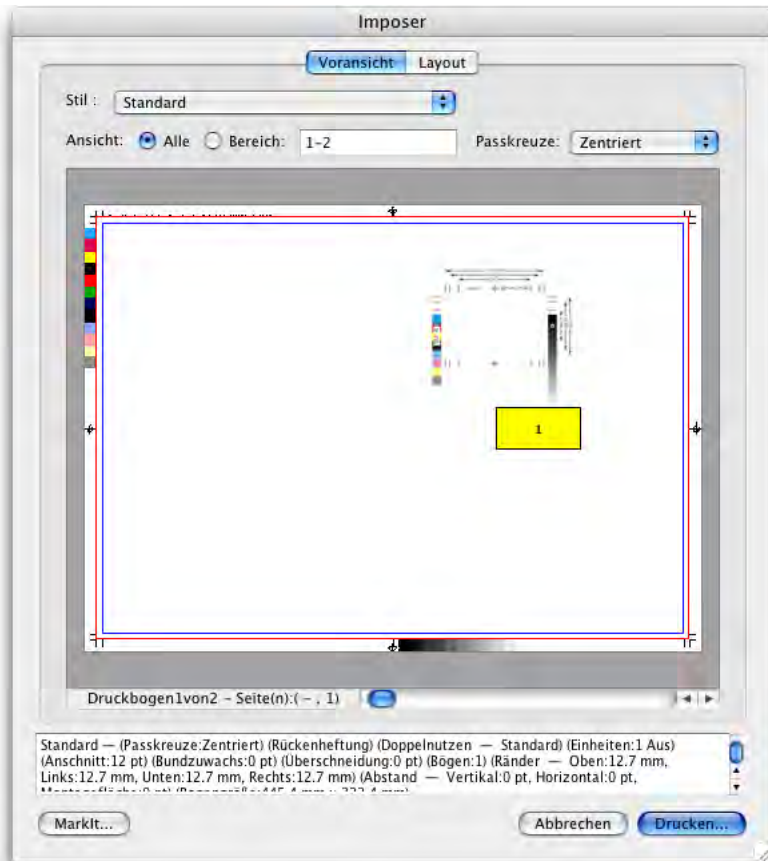
So verwenden Sie Quark Imposer:

- 1 Aktivieren Sie das auszuschließende Layout und rufen Sie die Dialogbox **Imposer** auf (**Ablage/Datei** → **Imposer**).
- 2 Stellen Sie die Montage unter Verwendung der Fensterflächen **Layout** und **Vorsicht** der Dialogbox **Imposer** ein.



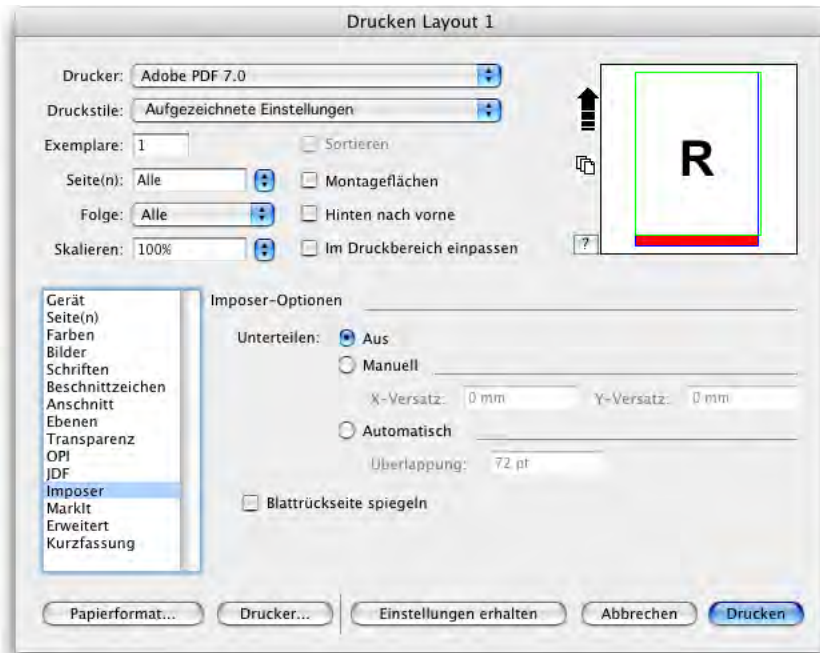
Die Fensterfläche **Layout** der Dialogbox **Imposer**

- 3 Verwenden Sie die Fensterfläche **Voransicht**, um zu prüfen, ob Ihre **Layout**-Einstellungen für den Druckauftrag geeignet sind.



Die Fensterfläche **Voransicht** der Dialogbox **Imposer**

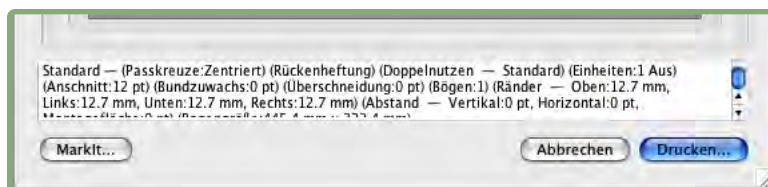
- 4 Fügen Sie Druckmarken hinzu, indem Sie einen Quark MarkIt Stil auswählen (auf Wunsch).
- 5 Klicken Sie auf **Drucken**, um mithilfe der Fensterfläche **Imposer** der Dialogbox **Drucken Layout** weitere Einstellungen vorzunehmen.



Die Fensterfläche **Imposer** der Dialogbox **Drucken Layout**



Quark Imposer bietet Hilfe in Form von Tooltips, die angezeigt werden, wenn Sie auf ein Einstellelement zeigen. Darüber hinaus fasst ein Infobereich unten in der Dialogbox **Imposer** alle Ihre Einstellungen zusammen, damit Sie sie in den Fensterflächen **Voransicht** und **Layout** sehen können.



Der Infobereich unten in der Dialogbox **Imposer**

EINRICHTEN VON STANDBOGEN

Bevor Sie Standbogen einrichten, sollten Sie eng mit der Druckerei, der Binderei und anderen Lieferanten zusammenarbeiten, um sicherzustellen, dass die Montage mit ihrer Ausstattung funktionieren wird. In der Praxis verrät Ihnen Ihr Drucker möglicherweise einfach die beste Einstellung.

Wenn Sie Standbogen einrichten, verwenden Sie eine Kombination von Einstellelementen aus den Fensterflächen **Voransicht** und **Layout**. Dann werden Sie die Dialogbox **Drucken Layout** von QuarkXPress zum Drucken der Seiten verwenden.



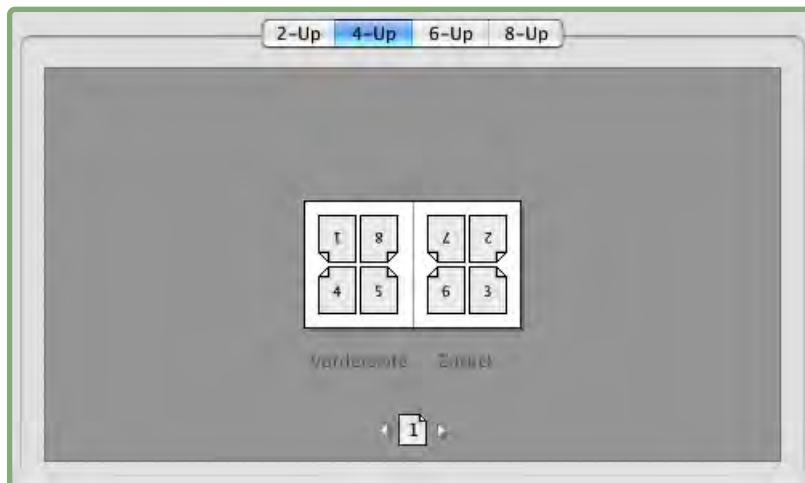
Hier bezieht sich der Begriff „Standbogen“ auf eine Zusammenstellung von Seiten, die auf einem Bogen abgebildet werden. Der Begriff „Drucker-Montageflächen“ bezieht sich auf zwei nebeneinander liegende Seiten auf einem Papierbogen.

SCHRITT 1: FESTLEGEN EINES BOGENTYPS

Der Bogentyp ist die Anzahl der Seiten eines Druckbogens: zwei, vier oder acht. Der von Ihnen in Quark Imposer ausgewählte Bogentyp – **Doppelnutzen**, **Vierfachnutzen** oder **Achtfachnutzen** – entscheidet über die verfügbaren Montagearten.

- Für **Doppelnutzen** ist die **Standardmontage** verfügbar.
- Für **Vierfachnutzen** sind die Verfahren **Standard**, **Umschlagen**, **Umstülpfen** und **Bogendruck** verfügbar.
- Für **Achtfachnutzen** sind die Verfahren **Standard**, **Umschlagen**, **Umstülpfen**, **Split Web** und **Bogendruck** verfügbar.

Öffnen Sie die Dialogbox **Imposer (Dateimenü)** und klicken Sie auf das Register **Layout**, um den Bogentyp festzulegen. Klicken Sie anschließend auf das Register **Doppelnutzen**, **Vierfachnutzen** oder **Achtfachnutzen**.



Mithilfe der Register **Doppelnutzen**, **Vierfachnutzen** und **Achtfachnutzen** können Sie einen Bogentyp auswählen, wodurch die verfügbaren Montagearten bestimmt werden

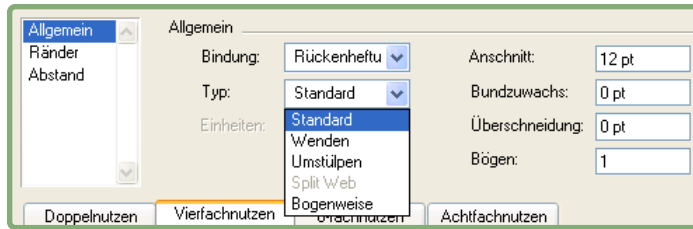
SCHRITT 2: FESTLEGEN EINER MONTAGEART

Da die Montagearten mit der Bindung im Zusammenhang stehen und bestimmen, welche anderen Optionen verfügbar sind, ist ein Verständnis ihrer Funktionsweisen unerlässlich.

- **Standard** platziert die Anzahl der von Ihnen angegebenen Seiten für den Bogentyp auf jedem Bogen: Zwei für **Doppelnutzen**, vier für **Vierfachnutzen** oder acht für **Achtfachnutzen**. Wenn Sie zum Beispiel **Vierfachnutzen Standard** wählen, erzeugt ein achtseitiges Dokument zwei verschiedene Standbogen, ein sechzehnseitiges Dokument ergibt vier Standbogen etc. (vorausgesetzt, dass Sie **Rückenheftung** oder **Klebebindung** als Bindung wählen).
- **Umschlagen** platziert vier (**Vierfachnutzen**) oder acht (**Achtfachnutzen**) Seiten auf jedem Bogen, wobei der bedruckte Bogen von links nach rechts gewendet wird. **Rückenheftung** und **Klebebindung** führen zu doppelten Drucker-Montageflächen.
- **Umstülpen** platziert vier (**Vierfachnutzen**) oder acht (**Achtfachnutzen**) Seiten auf jedem Bogen, wobei der bedruckte Bogen von oben nach unten gewendet wird. **Rückenheftung** und **Klebebindung** erzeugen einzelne Drucker-Montageflächen, die anschließend vorn und hinten dupliziert werden.
- **Split Web**, nur für **Achtfachnutzen** verfügbar, platziert acht Seiten auf jedem Bogen. **Split Web** ermöglicht das Ausschießen eines Dokuments über mehrere Formen beim Druck auf einer Rollenoffsetmaschine, die für mehrere Rollen konfiguriert werden kann. Geben Sie in das Feld **Bogen** die Anzahl der zu konfigurierenden Rollen ein. Wenn Sie beispielsweise 2 in das Feld **Bogen** eingeben, werden 2 Formen ausgeschossen, die zu einem 32-seitigen Druckbogen führen. In der Fensterfläche **Layout** können Sie zwischen den Formen umschalten, die Quark Imposer druckt.
- **Bogenweise** platziert vier (**Vierfachnutzen**) oder acht (**Achtfachnutzen**) Seiten auf jedem Bogen, erzeugt jedoch unterschiedliche Platten für jede Seite des Druckbogens. Verwenden Sie diese Option, wenn komplette Bogen für Rollenoffsetmaschinen ausgegeben werden. Wenn Sie **Bogenweise** wählen, erlaubt das Dropdown-Menü **Einheiten** die Auswahl der herzustellenden Einheiten.

So legen Sie die Montageart fest:

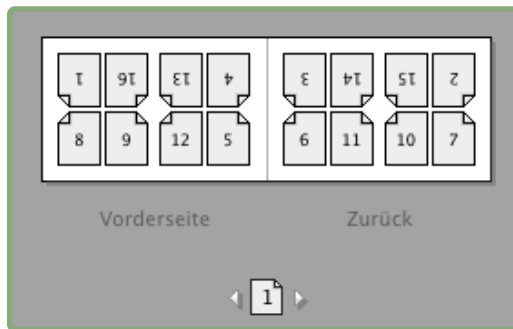
- 1** Bestätigen Sie in der Fensterfläche **Layout** den Bogentyp: **Doppelnutzen**, **Vierfachnutzen** oder **Achtfachnutzen**.
- 2** Wählen Sie **Allgemein**, um das Dropdown-Menü **Typ** aufzurufen.
- 3** Wählen Sie eine Option aus dem Dropdown-Menü **Typ**.



Das Dropdown-Menü **Typ** im Bereich **Allgemein** bietet abhängig vom Bogentyp verschiedene Montageoptionen



Wenn Sie **Bogenweise** wählen, muss eine Option aus dem Dropdown-Menü **Einheiten** ausgewählt werden. Wenn Sie **Split Web** wählen, geben Sie einen Wert in das Feld **Bögen** ein und klicken auf die Pfeile unten in der Fensterfläche **Layout**, um die unterschiedlichen Formen zu betrachten.



Bei der Montageart **Split Web** mit mehreren Bogen können Sie die Pfeile unten in der Fensterfläche **Layout** verwenden, um die unterschiedlichen Formen zu betrachten

SCHRITT 3: FESTLEGEN DES BINDUNGSTYP

Die von Ihnen ausgewählte Art der Bindung wirkt sich darauf aus, wie die Standbogen erstellt werden:

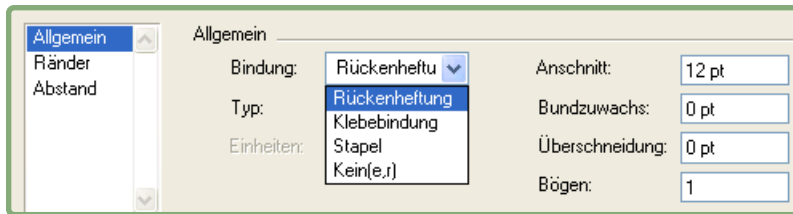
- Wählen Sie **Rückenheftung**, wenn die Seiten geheftet werden.
- Wählen Sie **Klebebindung**, wenn die Seiten durch Klebstoff mit dem Einband verbunden werden.
- Wählen Sie **Stapel**, wenn die Seiten gelocht werden oder eine Spiralbindung oder eine Kammbindung erhalten sollen. **Stapel** entspricht **Keine**, ermöglicht jedoch mehrere Vorlagen für Großformatkopierer.
- Wählen Sie **Keine**, wenn die Seiten nicht gebunden werden sollen. **Keine** verwendet zwei (**Doppelnutzen**), vier (**Vierfachnutzen**) oder acht (**Achtfachnutzen**) Seiten ab der ersten Seite im Feld **Ansicht** der Fensterfläche **Voransicht**.



Durch die Auswahl von **Rückenheftung**, **Klebebindung** oder **Stapel** wird das Feld **Bogen** in den Einstellungen **Allgemein** (Fensterfläche **Layout**) aktiviert, in dem Sie angeben können, wieviele Druckbogen erstellt werden sollen.

So legen Sie den Bindungstyp fest:



- 1 Bestätigen Sie in der Fensterfläche **Layout** den Bogentyp und die Montageart.
- 2 Wählen Sie **Allgemein**, um das Dropdown-Menü **Bindung** aufzurufen.
- 3 Wählen Sie eine Option aus dem Dropdown-Menü **Bindung**.



Das Dropdown-Menü **Bindung** im Bereich **Allgemein**.

SCHRITT 4: DREHEN UND VERSCHIEBEN VON SEITEN

Wenn Sie die Seiten angeordnet haben, ist auch eine Änderung der Anordnung mit einem Drehen der Seiten möglich (z. B. über Kopf).

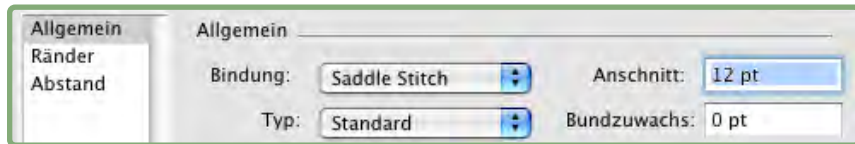
- Zum Drehen von Seiten klicken Sie auf das Werkzeug  **Seite drehen** in der Fensterfläche **Layout**. Klicken Sie zum Drehen auf die Miniaturbilder. In den Montagearten **Vierfachnutzen Standard**, **Vierfachnutzen Umschlagen** oder **Vierfachnutzen Umstülpen** können Sie die oberen und die unteren Miniaturen getrennt drehen.
- Klicken Sie zum Neuankordnen von Seiten auf das Werkzeug für die **Seitenfolgennummerierung**  in der Fensterfläche **Layout**. Falls Sie als Bindung **Keine** auswählen, klicken Sie auf die einzelnen Minibilder, um ein Menü aufzurufen. In diesem Menü können Sie die Seiten wie gewünscht anordnen. Wenn Sie **Rückenheftung** oder **Klebebindung** auswählen, klicken Sie auf ein Minibild, um die Position von Seite 1 festzulegen. Seite 1 muss stets eine rechte Seite sein.

SCHRITT 5: FESTLEGEN DES ANSCHNITTS

Der Wert im Feld **Anschnitt** (Fensterfläche **Layout** → Bereich **Allgemein**) definiert den Abstand, der es ermöglicht, Seitenelemente über die Kanten von Seiten hinaus zu drucken. Geben Sie einen Wert zwischen Null und dem kleinsten Rand ein. Der in das Feld **Anschnitt** eingegebene Wert wirkt sich nur auf die Vorderseite eines Druckbogens aus (auf die obere, die untere und die Außenkanten der Seiten). Unter **Crossover** finden Sie Informationen zum Einstellen des Anschnitts zwischen Seiten für Publikationen mit **Rückenheftung** oder **Klebebindung**.

SCHRITT 6: FESTLEGEN DES BUNDZUWACHSES

Der Wert im Feld **Bundzuwachs** (Fensterfläche **Layout** → Bereich **Allgemein**) legt den Abstand fest, der in Publikationen mit **Rückenheftung** oder **Klebebindung** zur Anpassung an die Papierstärke und die Falzung erforderlich ist. Geben Sie einen Wert zwischen -2" und +2" ein. Bei Publikationen mit **Rückenheftung** gibt der Wert die Distanz an, um die Inhalte sich verschieben. Bei Publikationen mit **Klebebindung** legt der Wert den Abstand fest, um den sich Seiten relativ zum Buchrücken verschieben.



Die Felder **Anschnitt** und **Bundzuwachs** im Bereich **Allgemein**

WIE BUNDZUWACHS FUNKTIONIERT

Quark Imposer betrachtet den Einband des fertigen Druckerzeugnisses als äußersten Druckbogen, sein Mittelblatt als innersten Druckbogen. Der Begriff „Bogen“ bezeichnet zwei Standbogen – die Vorderseite und die Rückseite. Die „Schrittweite“ des Bundzuwachses wird durch das Teilen des vom Anwender gelieferten Zuwachswertes durch die Gesamtzahl der Bogen minus eins berechnet.

Ein QuarkXPress Layout mit 16 Seiten könnte beispielsweise acht Standbogen bzw. vier Bogen ergeben. Die Vorderseite des ersten Bogens besteht aus dem ersten Standbogen (Seiten 16 und 1), die Rückseite des ersten Bogens besteht aus dem zweiten Standbogen (Seiten 2 und 15). Wir nehmen nun an, dass der vom Anwender festgelegte Zuwachswert 24 Punkt beträgt (ein extremer Wert!), daher beträgt die Schrittweite 8 Punkt pro Bogen (24 geteilt durch 3).

Der für den äußersten Bogen verwendete Bundzuwachs ist 24 Punkt, der für den zweiten 16 Punkt und der für den dritten 8 Punkt. Für den vierten, innersten Bogen ist kein Bundzuwachs vorhanden. Wie unser Beispiel zeigt, wurde der Betrag des Bundzuwachses für auf einander folgende Bogen jeweils um die Schrittweite verringert.

Jede Seite auf dem äußersten Bogen wird also um 12 Punkt (die Hälfte des Zuwachswertes von 24 Punkt für diesen Bogen) vom Rücken verschoben, jede Seite des zweiten Bogens um 8 Punkt (die Hälfte des Zuwachses dieses Bogens von 16 Punkt) und jede Seite des dritten Bogens um 4 Punkt (die Hälfte von 8 Punkt). Die Seiten des vierten, innersten Bogens werden nicht verschoben.

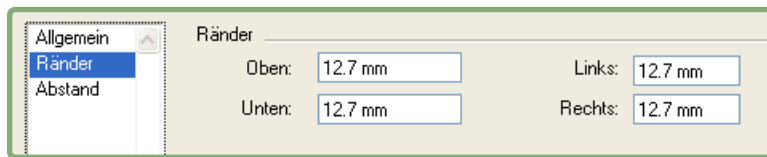
BINDUNG	WERT	VERSCHIEBUNG
Klebebindung	Positiv	Seite auswärts
Klebebindung	Negativ	Seite einwärts
Rückenheftung	Positiv	Inhalt auswärts
Rückenheftung	Negativ	Inhalt einwärts
Keine	k. A.	k. A.

SCHRITT 7: FESTLEGEN DES CROSSOVER

Der Wert im Feld **Crossover** (Fensterfläche **Layout** → Bereich **Allgemein**) legt den Betrag fest, um den Seitenelemente in Publikationen mit **Rückenheftung** oder **Klebebindung** auf den **Bundsteg** zuwandern dürfen (gewissermaßen der „Anschnitt zwischen Seiten“). Geben Sie einen Wert zwischen Null und der Hälfte des vertikalen Abstands ein.

SCHRITT 8: FESTLEGEN DER RÄNDER

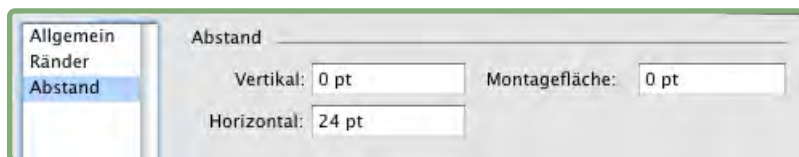
Die Werte im Bereich **Ränder** (wählen Sie **Ränder** in der Fensterfläche **Layout**) bestimmen den Rand um den Standbogen (nach dem Beschnitt). Geben Sie Werte zwischen 0 und 288 Punkt in die Felder **Oben**, **Links**, **Unten** und **Rechts** ein.



Der Bereich **Ränder** in der Fensterfläche **Layout**

SCHRITT 9: FESTLEGEN DER ABSTÄND

Die Werte im Bereich **Abstand** (wählen Sie **Abstand** in der Fensterfläche **Layout**) legen den Abstand zwischen ausgeschossenen Seiten und Montageflächen fest. Geben Sie Werte zwischen 0 und 288 Punkt in die Felder **Vertikal**, **Horizontal** und **Montageflächen** ein.

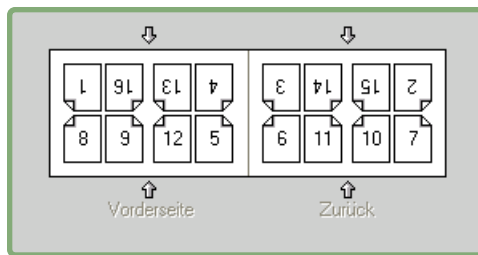


Der Bereich **Abstand** in der Fensterfläche **Layout**

- Im Feld **Vertikal** wird der Abstand zwischen der rechten Kante der linken Seite und der linken Kante der rechten Seite eingestellt.

Ein Wert für den vertikalen Abstand ist erforderlich, wenn der Druckbogen ein Crossover besitzt. Bei Publikationen mit **Klebebindung** und Verschieben der Seite einwärts (negativer Wert) entspricht der Mindestwert für den vertikalen Abstand der Breite des **Bundzuwachses**. Wenn Sie manuell Druckbogen erstellen (falls Sie zum Beispiel unterschiedliche Papiersorten in derselben Publikation verwenden), können Sie einen Wert in das Feld **Vertikal** eingeben, um einen Startzuwachs für Bogen einzustellen, die zu unterschiedlichen Druckbogen gehören.

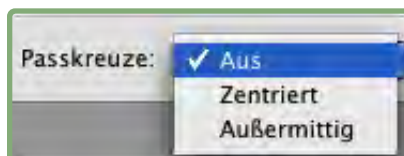
- Im Feld **Horizontal** wird der Abstand zwischen der Unterkante der oberen Drucker-Montagefläche und der Oberkante der unteren Drucker-Montagefläche eingestellt.
- Ein horizontaler Abstandswert ist für Bogen im **Doppelnutzen** nicht verfügbar, für **Vierfachnutzen** mit Anschnitt jedoch erforderlich.
- Im nur für Bogen mit **Achtfachnutzen** verfügbaren Feld **Montageflächen** wird der vertikale Abstand zwischen den beiden Montageflächen eingestellt.



In der Fensterfläche **Layout** markieren Pfeile den vom aktiven Feld beeinflussten Raum (Montageflächen)

SCHRITT 10: DEFINIEREN DER PASSMARKEN

Mit Quark Imposer können Sie Dokumente ohne Passmarken, mit Standard-Passmarken und mit individuell gestalteten Passmarken aus der XTensions Software Quark MarkIt (Teil der Quark Print Collection) drucken. Um die Passmarken festzulegen, wählen Sie eine Option aus dem Dropdown-Menü **Passkreuze** in der Fensterfläche **Vorsicht**.



Das Dropdown-Menü **Passkreuze** in der Fensterfläche **Vorsicht**

- Wählen Sie **Aus**, um ohne Passmarken zu drucken.
- Wählen Sie **Zentriert** oder **Außer mittig**, um die Standardmarken von Quark Imposer zu drucken: vier Passer, Schnittmarken, Anschnittmarken, Falzlinien, eine Textinfozeile, einen Graustufenbalken und einen Farbbalken (beim Druck von Auszügen).



Die Position der Passmarken wird durch den Wert festgelegt, den Sie in das Feld **Anschnitt** im Bereich **Allgemein** der Fensterfläche **Layout** eingeben.

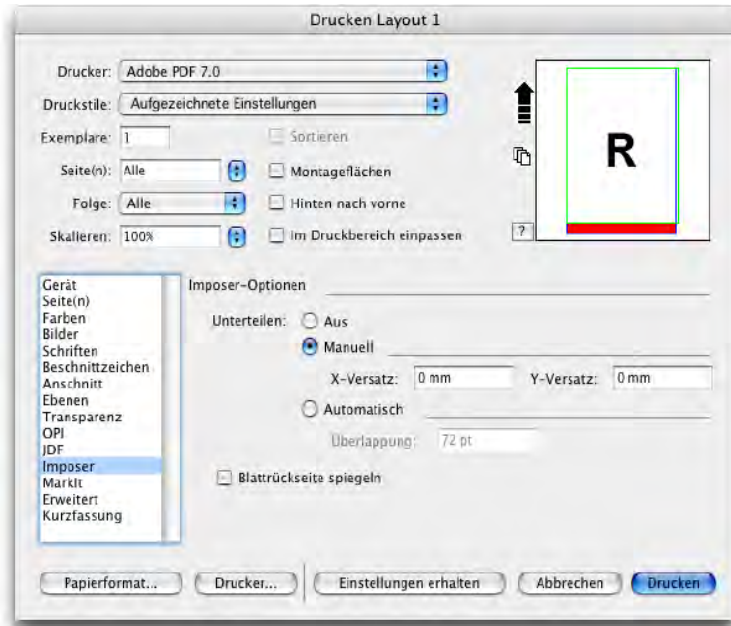
- Wenn die XTensions Software Quark MarkIt ausgeführt wird, können Sie einen ihrer Passmarkenstile auswählen. Die Quark MarkIt Stile sind hinter den Standardoptionen aufgeführt. Sie können auch auf die Schaltfläche **MarkIt** in der linken, unteren Ecke der Dialogbox **Imposer** klicken, um Quark MarkIt Stile zu erstellen und zu bearbeiten.

SCHRITT 11: DRUCKEN MIT QUARK IMPOSER

Der Druck mit Quark Imposer unterscheidet sich geringfügig vom Druck mit den Standard-Einstellelementen von QuarkXPress. So besitzt zum Beispiel die Fensterfläche **Beschnittzeichen** von QuarkXPress keine Einstellelemente, da Sie die entsprechenden Einstellungen in der Fensterfläche **Voransicht** der Dialogbox **Imposer** vornehmen.

So drucken Sie mit Quark Imposer:

- 1 Wählen Sie **Ablage/Datei** → **Imposer** und vergewissern Sie sich, dass alle Einstellungen in den Fensterflächen **Voransicht** und **Layout** der Dialogbox **Imposer** korrekt sind.
- 2 Klicken Sie in der Dialogbox **Imposer** auf **Drucken**. Die Dialogbox **Drucken Layout** von QuarkXPress wird aufgerufen.
- 3 Legen Sie im Bereich **Seiten** fest, welche Bogen gedruckt werden sollen. **Alle** druckt alle Standbogen. (Die Bogennummern werden im Dropdown-Menü **Bogen** in der unteren, linken Ecke der Fensterfläche **Voransicht** angezeigt.)
- 4 Wählen Sie im Dropdown-Menü **Abfolge**, welche Standbogen gedruckt werden sollen: **Alle**, **Ungerade** oder **Gerade**.
- 5 Falls Sie die Seiten drehen möchten, aktivieren Sie **Blattrückseite drehen** in der Fensterfläche **Imposer**.



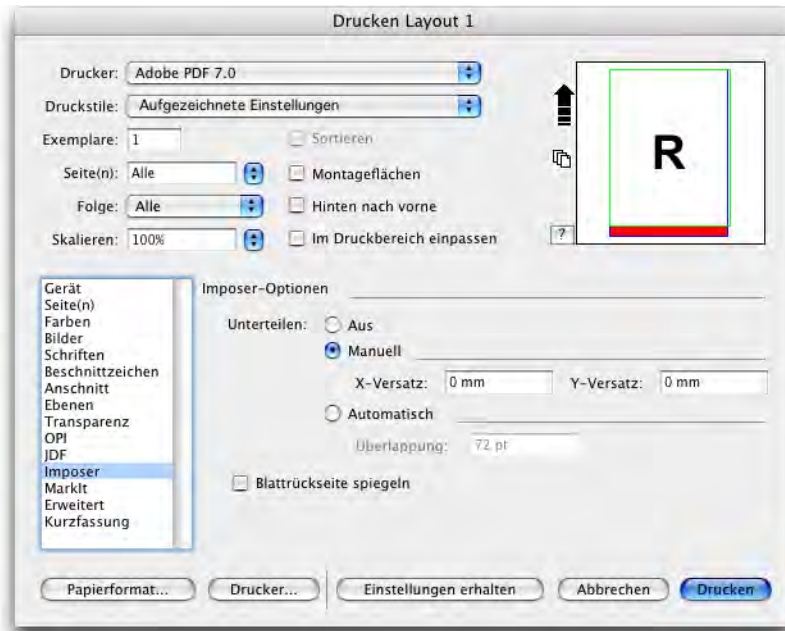
Die Fensterfläche **Imposer** der Dialogbox **Drucken Layout**

- 6 Aktivieren Sie **Einschließlich leerer Seiten** in der Fensterfläche **Seiten**, um auch alle von Quark Imposer zur Komplettierung der Montage hinzugefügten leeren Seiten zu drucken. In den meisten Fällen sollte diese Funktion aktiviert werden. (Leere Seiten in Ihrem QuarkXPress-Dokument werden – unabhängig von dieser Einstellung – ohnehin gedruckt.)
- 7 Falls die Einstellung von Unterteilungen erforderlich ist, lesen Sie den folgenden Abschnitt: „Unterteilen mit Quark Imposer“.
- 8 Konfigurieren Sie wie üblich alle Standardoptionen von QuarkXPress.
- 9 Prüfen Sie alle Einstellungen in der Dialogbox **Drucken Layout** und klicken Sie auf **Drucken**.

UNTERTEILEN MIT QUARK IMPOSER

Falls die Seitengröße Ihres Dokuments größer als das zu bedruckende Papier ist, können Sie die ausgeschossenen Seiten unterteilt drucken. Dazu gehen Sie folgendermaßen vor:

- 1 Klicken Sie auf das Register **Imposer** in der Dialogbox **Drucken Layout**.



Die Einstellungen für **Unterteilen** in der Fensterfläche **Imposer**

- 2 Wählen Sie **Manuell** oder **Automatisch**, um das Unterteilen zu aktivieren.
 - Wenn Sie **Manuell** wählen, können Sie einen **X-Versatz** (vertikal) und einen **Y-Versatz** (horizontal) einstellen. Die Werte sind durch die Papierbreite und -höhe beschränkt (abzüglich der Ränder).
 - Wenn Sie **Automatisch** wählen, können Sie einen Wert für das **Überlappen** einstellen. Dieser Wert wird durch die Papiergröße begrenzt.
- 3 Wenn Sie auf einem Gerät mit fester Seitengröße (Desktop-Laserdrucker) drucken, klicken Sie auf die Schaltfläche **Seiteneinstellungen**, um zu bestätigen, dass die angegebene Papiergröße stimmt.
- 4 Stellen Sie die übrigen Druckoptionen wie bei Quark Imposer üblich ein und klicken Sie auf **Drucken**.

ERSTELLEN ANWENDERDEFINIERTER MONTAGEN

Für ein Layout besteht keine Beschränkung auf einen einzigen Montagetyp. Sie haben die Wahl, welche Seiten in einer bestimmten Weise ausgeschossen werden sollen. Dann drucken Sie diese Seiten und montieren und drucken die übrigen Seiten getrennt. So könnten Sie zum Beispiel den Einband eines Dokuments separat ausschließen.

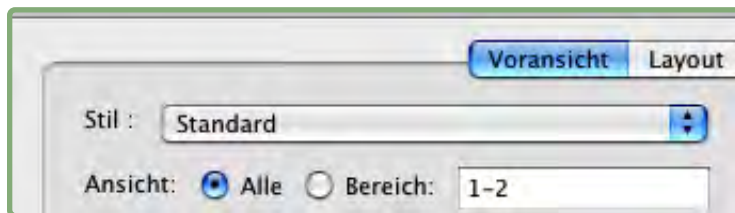
Die Fensterfläche **Voransicht** bietet die erforderlichen Einstellmöglichkeiten im Bereich **Ansicht**:

- **Alle:** Wählen Sie diese Option zum Drucken aller Dokumentseiten.
- **Bereich:** Wählen Sie diese Option, um aus dem Layout einen Bereich zum Druck auszuwählen.



In das Feld **Bereich** lassen sich nur absolute Seitenzahlen eingeben. Für alle in Ihrem QuarkXPress-Layout angelegten Abschnitte muss eine Umwandlung in die entsprechende, tatsächliche Seitenzahl erfolgen.

Denken Sie daran, dass Kommas als Trennzeichen einzelne Seiten trennen, während Bindestriche Seitenbereiche symbolisieren. So ergibt zum Beispiel die Eingabe von 1, 4, 7, 10–14 in das Feld **Bereich** folgende acht Seiten: 1, 4, 7, 10, 11, 12, 13, 14.



Verwenden der individuellen Montageeinstellungen in der Fensterfläche **Voransicht**

VORANSICHT VON STANDBOGEN

In der Fensterfläche **Voransicht** der Dialogbox **Imposer** können Sie die in der Fensterfläche **Layout** vorgenommenen Einstellungen prüfen. Hier können Sie zum Beispiel sehen, wie die Seiten gedreht sind und die Anschnitte prüfen.

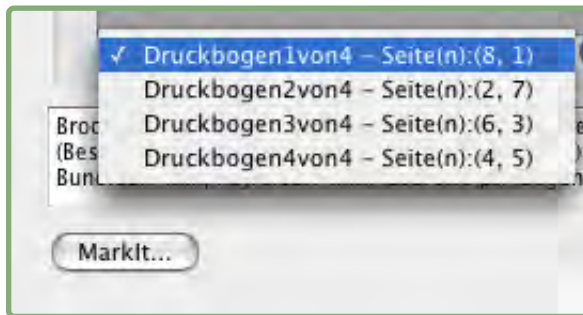
Um die Dialogbox **Imposer** zu öffnen, wählen Sie **Ablage/Datei → Imposer**. Klicken Sie auf die Register, um zwischen den Fensterflächen **Voransicht** und **Layout** umzuschalten. Verwenden Sie die Größenänderungsbox in der rechten, unteren Ecke, um den Vorschaubereich zu vergrößern.

NAVIGIEREN VON SEITE ZU SEITE IN DER VORSCHAU

Sie können sich in der Voransicht mithilfe der Scrollbars oder mit Tastaturbefehlen von Seite zu Seite bewegen.

BOGEN	SCROLLBAR	TASTATUR
Erster	k. A.	Pos 1
Letzter	k. A.	Ende
Weiter	Klick auf Pfeil rechts	Rechtspfeil
Vorheriger	Klick auf Pfeil links	Linkspfeil
Mehrere zurück	Auf linke Seite klicken	Bild ab
Mehrere vorwärts	Auf rechte Seite klicken	Bild auf
Beliebig	Scrollbox ziehen	k. A.

Wenn Sie einen bestimmten Standbogen ansehen möchten, wählen Sie ihn aus dem Dropdown-Menü **Bogen** neben der Scrollbar.



Das Dropdown-Menü **Bogen** in der Fensterfläche **Voransicht**

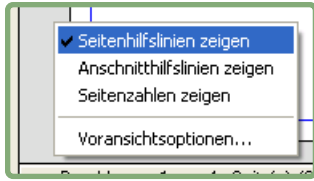
DARSTELLEN KORRESPONDIERENDER SEITEN IN QUARKXPRESS

Um die QuarkXPress-Seite sehen zu können, die zu einer Voransicht gehört, doppelklicken Sie in der Seitenvorschau auf diese Seite. QuarkXPress zeigt die Seite im aktiven Projektfenster an.

ANZEIGEN VON HILFSLINIEN, ANSCHNITTEN UND SEITENZAHLEN

Die Einstellungen in der Dialogbox **Voransichtsoptionen** legen fest, ob Seitenhilfslinien, Anschnittshilfslinien und Seitenzahlen standardmäßig in der Vorschau dargestellt werden. Bei der Voransicht von Druckbogen können Sie diese visuellen Hilfen mithilfe des Kontextmenüs schnell ein- und ausblenden.

Zum Ändern dieser Optionen Control-klicken/rechtsklicken Sie an eine beliebige Stelle der Fensterfläche **Voransicht**, um das Kontextmenü aufzurufen.



Das Kontextmenü für die Anzeige von Hilfslinien und Seitenzahlen.

- 1 Wählen Sie aus dem Menü eine Farbtiefe für die Vorschau. Es sind zwar alle Optionen verfügbar, die Voransicht ist jedoch auf die von Ihrem Monitor darstellbare Anzahl von Farben beschränkt.



Je mehr Farben Sie hier auswählen, umso mehr Speicher benötigt die XTensions Software. Die Option **Schwarzweiß** benötigt am wenigsten Speicher, während **Millionen von Farben** am meisten Speicher erfordert.

- 2 Verwenden Sie die Checkboxen im Bereich **Voransicht**, um festzulegen, ob Seitenhilfslinien, Anschnitthilfslinien und Seitenzahlen standardmäßig angezeigt werden. Unabhängig von Ihren Vorgabeneinstellungen können Sie das Kontextmenü verwenden, um diese während der Vorschau von Standbogen ein- und auszuschalten.
 - Aktivieren Sie **Seitenhilfslinien**, um Linien anzuzeigen, die den Beschnittbereich der Seiten umranden (diese werden nicht gedruckt).
 - Aktivieren Sie **Anschnitthilfslinien**, um Linien anzuzeigen, die die Ausdehnung des Anschnittbereichs der Seiten markieren (diese werden nicht gedruckt).
 - Aktivieren Sie **Seitenzahlen**, um die „Abschnitts“-Seitenzahlen der Seiten anzuzeigen. Abschnitts-Seitenzahlen werden über die QuarkXPress-Dialogbox **Abschnitt** (Menü **Seite**) zugewiesen.



Die Fensterfläche **Voransicht** mit Seitenhilfslinien, Anschnitthilfslinien und Seitenzahlen

- 3 Verwenden Sie die Schaltflächen im Bereich **Farbe**, um die Farbe der Seitenhilfslinien, Anschnitthilfslinien und Seitenzahlen individuell einzurichten.
- 4 Wenn Sie diese Optionen bearbeitet haben, klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen zu sichern.

ERSTELLUNG UND AUSWAHL VON STILEN

Wenn Sie die Montage für ein Dokument eingerichtet haben, können Sie sie als Stil sichern. Alle von Ihnen erzeugten Stile werden mit der Quark Imposer XTensions Software gesichert und sind für alle Ihre Projekte verfügbar. Stile können importiert und exportiert werden und lassen sich so gemeinsam mit anderen Anwendern von Quark Imposer nutzen.

Das Menü **Stil** der Fensterfläche **Layout** ermöglicht das Erstellen, Bearbeiten und Auswählen von Stilen. Auch das Menü **Stil** der Fensterfläche **Voransicht** ermöglicht die Auswahl von Stilen.

DER STANDARDSTIL

Quark Imposer wird mit einem Standard-Montagestil geliefert, dem Stil **Standard**. Wenn **Standard** oder ein anderer Stil kursiv angezeigt wird, haben Sie seine Einstellungen mit eigenen Einstellungen überschrieben. Wenn Sie eine Montage für die einmalige Verwendung einrichten, können Sie weiterhin auf diese Weise arbeiten. Andernfalls bearbeiten Sie **Standard** so, dass ihre eigenen Einstellungen enthalten sind oder erstellen Sie einen Stil.

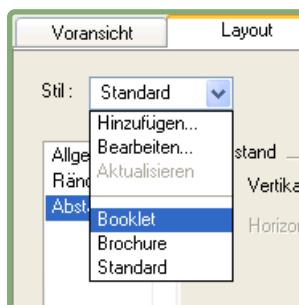
ERSTELLEN EINES STILS

So erstellen Sie aus den aktuellen Einstellungen in den Fensterflächen **Voransicht** und **Layout** einen Montagestil:

- 1 Wählen Sie **Hinzufügen** aus dem Menü **Stil** in der oberen, linken Ecke der Fensterfläche **Voransicht** oder **Layout**.
- 2 Geben Sie einen Namen für den Stil in das Feld **Name** ein und klicken Sie auf **OK**.
- 3 Ihr neuer Stil ist automatisch ausgewählt. Alle Änderungen, die Sie von nun an an der aktuellen Einstellung vornehmen, überschreiben den Stil, bis Sie ihn aktualisieren.

AUSWÄHLEN EINES STILS

Einen Montagestil für das aktuelle Dokument wählen Sie aus dem Menü **Stil**.



Das Menü **Stil** in der Fensterfläche **Layout**

AKTUALISIEREN EINES STILS

Wenn Sie einen Stil auswählen und die Einstellungen dann ändern, können Sie den Stil aktualisieren, damit er Ihre Änderungen enthält. Wählen Sie dazu **Aktualisieren** aus dem Menü **Stil**. Der Stil wird anhand der aktuellen Einstellungen aktualisiert.

BEARBEITEN DER STILLISTE

Wenn Sie eine ganze Palette von Stilen erstellt haben, kann ein Umbenennen oder Löschen von Stilen erforderlich werden. Dazu gehen Sie folgendermaßen vor:

- 1 Wählen Sie **Bearbeiten** aus dem Menü **Stil** in der oberen, linken Ecke der Fensterfläche **Voransicht** oder **Layout**.



Die Dialogbox **Imposer-Stile**

- 2 Markieren Sie einen Stil und klicken Sie auf **Löschen**, um ihn zu löschen. Umschalt-klicken Sie, um eine durchgängige Folge von Stilen zu markieren, Cmd-klicken/Strg-klicken Sie, um mehrere (nicht durchgängige) Stile zu markieren.
- 3 Markieren Sie einen Stil und klicken Sie auf **Umbenennen**, um ihn umzubenennen. Geben Sie einen anderen Namen in das Feld **Name** ein und klicken Sie auf **OK**.
- 4 Wenn die Bearbeitung der Stilliste abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Sichern**.

STILE GEMEINSAM MIT ANDEREN ANWENDERN NUTZEN

Sie können Stile gemeinsam mit anderen Anwendern von Quark Imposer nutzen, indem Sie sie importieren und exportieren. Verwenden Sie dazu die Schaltflächen **Import** und **Export** in der Dialogbox **Imposer-Stile**. Um bestimmte Stile für den Export auszuwählen, Umschalt-klicken Sie für die Auswahl einer durchgängigen Folge von Stilen und Cmd-klicken /Strg-klicken Sie, um mehrere (nicht durchgängige) Stile zu markieren.

BEISPIELSZENARIEN FÜR MONTAGEN

Um Quark Imposer effektiv verwenden zu können, müssen Sie die angebotenen Monatgearten vollständig verstanden haben. In diesem Abschnitt finden Sie Praxisbeispiele der einzelnen Montagearten.

RÜCKENHEFTUNGS-SZENARIO

Nehmen wir an, Sie erstellen eine Drucker-Montagefläche für ein Layout aus 16 Seiten. Klicken Sie in der Fensterfläche **Layout** auf das Register **Doppelnutzen** und wählen Sie **Rückenheftung** aus dem Dropdown-Menü **Bindung** im Bereich **Allgemein**. Geben Sie alle erforderlichen Werte (z. B. in die Felder für **Ränder**, **Abständ** oder **Anschnitte**) ein und klicken Sie auf das Register **Voransicht**. Wählen Sie **Alle**, wenn alle Seiten des Dokuments gedruckt werden sollen. Wählen Sie eine Option aus dem Dropdown-Menü **Passmarken** und klicken Sie auf **Drucken**. Diese Einstellung druckt 8 Standbogen zu zwei Seiten.

Nehmen wir nun an, der Drucker verlangt für dasselbe Layout eine Konfiguration im Vierfachnutzen. Sie müssen dazu lediglich auf das Register **Vierfachnutzen** in der Fensterfläche **Layout** klicken und den Typ auf **Standard** eingestellt lassen. Alle anderen Einstellungen bleiben unverändert. Wenn Sie einen Wert für den **Anschnitt** angegeben haben, wird das Feld **Horizontal** (Bereich **Abständ**) automatisch auf das Doppelte des **Anschnitts** eingestellt. Diese Einstellung druckt vier Standbogen zu vier Seiten.

KLEBEBINDUNGS-SZENARIO

Nehmen wir an, Ihr Dokument umfasst 116 Seiten (einschließlich Einband) in der Leser-Montagefläche. Für diesen Job kommen zwei Druckdurchgänge infrage, einer für den Einband und einer für die restlichen Seiten.

- Ausgabe des Einbands: Klicken Sie in der Fensterfläche **Layout** auf das Register **Doppelnutzen** und wählen Sie **Klebebindung** aus dem Dropdown-Menü **Bindung** im Bereich **Allgemein**. Geben Sie einen Wert in das Feld **Horizontal** ein (Bereich **Abständ**), um den Buchrücken zu berücksichtigen. Geben Sie die erforderlichen Werte in die anderen Felder ein und klicken Sie auf das Register **Voransicht**. Geben Sie 1, 2, 115, 116 in das Feld Bereich ein. Wählen Sie eine Option aus dem Dropdown-Menü **Passmarken** und klicken Sie auf **Drucken**. Diese Einstellung druckt die ersten beiden Standbogen.
- Die Ausgabe der Textseiten: Klicken Sie in der Fensterfläche **Layout** auf das Register **Vierfachnutzen** (falls Ihr Drucker Montageflächen verlangt, klicken Sie auf das Register **Doppelnutzen**). Geben Sie alle erforderlichen Werte (z. B. in die Felder für **Ränder**, **Abständ** oder **Anschnitte**) ein und beachten Sie, dass die Einstellung des horizontalen Abstands für den Buchrücken nicht mehr erforderlich ist. Klicken Sie auf das Register **Voransicht** und geben Sie 3–114 in das Feld **Bereich** ein. Wählen Sie eine Option aus dem Dropdown-Menü **Passmarken** und klicken Sie auf **Drucken**. Diese Einstellung druckt den Rest des Dokuments im Vierfachnutzen.

Da 112 Seiten in Druckbogen zu acht Seiten auszuschießen sind, druckt diese Einstellung 14 Bogen ($112/8=14$). (Quark Imposer würde es erlauben, 15 Bogen aus diesem Dokument zu erstellen, wenn der Einband enthalten wäre.)

STAPEL-SZENARIO

Die Bindungsoption **Stapel** ist ideal für Dokumente geeignet, die auf Großformatkopierern wie dem DocuTech reproduziert werden, die beim Druck auch schneiden und zusammentragen. Nehmen wir an, Sie drucken ein Buch mit 40 Seiten auf einem DocuTech, das eine Spiralbindung erhalten soll. Klicken Sie zunächst in der Fensterfläche **Layout** auf das Register **Doppelnutzen** und wählen Sie **Stapel** aus dem Dropdown-Menü **Bindung** im Bereich **Allgemein**. Geben Sie in das Feld **Bogen** 10 ein. Legen Sie alle erforderlichen Werte für **Anschnitte**, **Ränder** und **Vertikal** ein (Bereich **Abstände**). **Bundzuwachs** und **Crossover** sind bei **Stapelbindung** deaktiviert.

Klicken Sie nun auf das Register **Voransicht**. Wählen Sie **Alle**, wenn alle Seiten des Dokuments gedruckt werden sollen. Wählen Sie eine Option aus dem Dropdown-Menü **Passmarken** und klicken Sie auf **Drucken**. Diese Einstellung druckt zehn Bogen zu vier Seiten. Die 10 Bogen werden anschließend auf die Endgröße beschnitten und gestapelt und ergeben eine vierzigseitige Publikation, die nun gebunden werden kann.

DAS SZENARIO UMSCHLAGEN

Nehmen wir an, Sie haben einen vierseitigen Prospekt und der Drucker plant einen Druck im Vierfachnutzen zum Umschlagen und hat zusammengestellte Bogen verlangt. Klicken Sie in der Fensterfläche **Layout** auf das Register **Vierfachnutzen**, wählen Sie **Umschlagen** aus dem Dropdown-Menü **Typ** und entweder **Rückenheftung** oder **Klebebindung** aus dem Dropdown-Menü **Bindung** (Bereich **Allgemein**). Geben Sie die erforderlichen Werte in die anderen Felder ein und klicken Sie auf das Register **Voransicht**. Geben Sie 1–4 in das Feld **Bereich** ein. Wählen Sie eine Option aus dem Dropdown-Menü **Passmarken** und klicken Sie auf **Drucken**.

DAS SZENARIO UMSTÜLPEN

Wir verwenden dasselbe Beispiel wie bei Umschlagen und nehmen an, der Drucker benötigt Filme zum Umstülpen. Die einzige Änderung, die Sie vornehmen müssen, ist die Auswahl von **Umstülpen** aus dem Dropdown-Menü **Typ** der Fensterfläche **Layout**. Da **Umstülpen** zwei Bogen mit demselben Inhalt druckt, müssen Sie nur dann beide Bogen drucken, wenn der Drucker zwei Sätze Film benötigt.

DAS SPLIT WEB SCENARIO

In diesem Beispiel nehmen wir an, dass Sie ein Buch mit 16 Seiten auf einer Rollenoffsetmaschine mit zwei Rollen drucken. Jede Druckeinheit druckt einen achtseitigen Bogen. Die beiden Rollen werden gleichzeitig gedruckt und zusammengetragen, um zu einem 16-seitigen Buch mit Stapelbindung gefalzt zu werden. Klicken Sie in der Fensterfläche **Layout** auf das Register **Achtfachnutzen** und wählen Sie Split Web aus dem Dropdown-Menü **Typ** (**Einheiten** ist standardmäßig auf **2 Out** eingestellt), wählen Sie **Rückenheftung** aus dem Dropdown-Menü **Bindung** (Bereich **Allgemein**). Fahren Sie fort wie gewohnt.

Kapitel 4: Quark Imposer für Acrobat

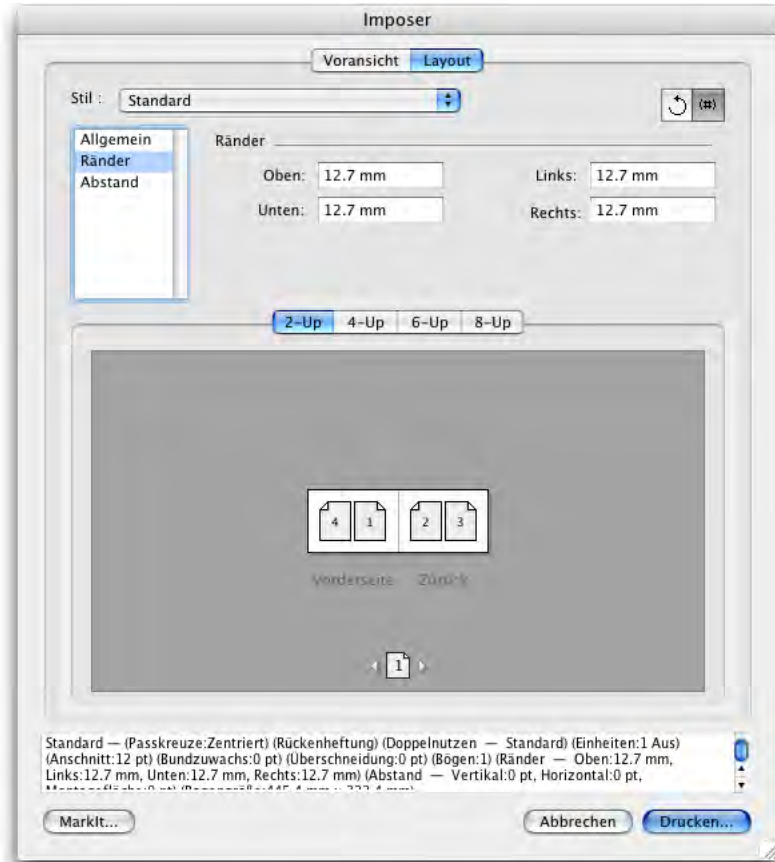
Quark Imposer ist ein Plugin für Adobe® Acrobat® Professional, mit dem sich eine neue PDF aus Ihrer ursprünglichen, mehrseitigen PDF-Datei erstellen lässt, deren Seiten zu Standbogen montiert werden. Quark Imposer für Acrobat bietet drei Bogentypen (Doppelnutzen, Vierfachnutzen oder Achtfachnutzen) und fünf Montagearten (Standard, Umschlagen, Umstülpen, Split Web und Bogenweise). Um Ihren Ansprüchen an das Ausschießen zu entsprechen, können Sie auswählen, welche Seiten ausgeschossen werden sollen und wieviele Druckbogen erstellt werden sollen, damit Sie unterschiedliche Montagearten für dieselbe PDF-Datei verwenden können.

Quark Imposer berücksichtigt nach Ihren Angaben Anschnitte, Bundzuwächse, Crossover Trapping, Seitenabstände, Montageflächenabstände und Plattenränder.

Das Plugin beeinträchtigt in keiner Weise das Layout Ihrer PDF-Datei, da die Montage in einem vollständig neuen Dokument vorgenommen wird (ohne weitere Kompression). Quark Imposer fügt keine Seiten ein, bringt Ihre Seiten nicht durcheinander und dreht sie nicht versehentlich. Sie müssen sich keine Sorgen um die Anzahl der Seiten in der Datei oder die Einstellungen für die Datei machen.

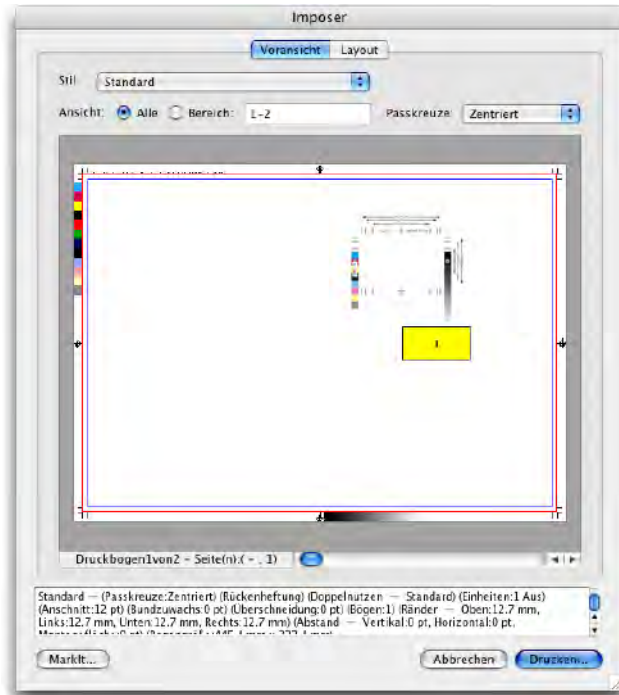
So verwenden Sie Quark Imposer:

- 1 Öffnen Sie die zu montierende Acrobat PDF-Datei.
- 2 Rufen Sie die Dialogbox **Imposer** auf (**Ablage/Datei** → **Imposer**).
- 3 Stellen Sie die Montage unter Verwendung der Fensterflächen **Layout** und **Voransicht** der Dialogbox **Imposer** ein.



Die Fensterfläche **Layout** der Dialogbox **Imposer**

- 4 Verwenden Sie die Fensterfläche **Voransicht**, um zu prüfen, ob Ihre **Layout**-Einstellungen für den Job geeignet sind.

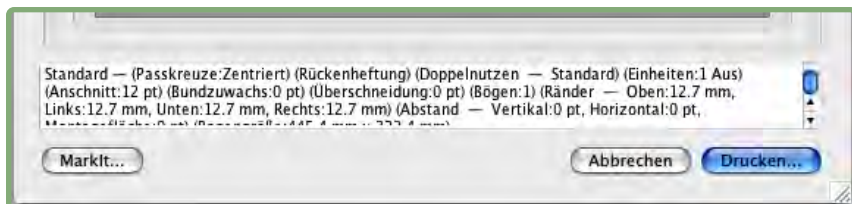


Die Fensterfläche **Voransicht** der Dialogbox **Imposer**

- 5 Klicken Sie auf **Erstellen**, um eine neue PDF-Datei mit ausgeschossenen Standbogen zu erzeugen, die Druckmarken und Angaben zum Standbogen enthält.



Quark Imposer bietet Hilfe in Form von Tooltips, die angezeigt werden, wenn Sie auf ein Einstellelement zeigen. Darüber hinaus fasst ein Infobereich unten in der Dialogbox **Imposer** alle Ihre Einstellungen zusammen, damit Sie sie in den Fensterflächen **Voransicht** und **Layout** sehen können.



Der Infobereich unten in der Dialogbox **Imposer**

EINRICHTEN VON DRUCKBOGEN

Bevor Sie Standbogen einrichten, sollten Sie eng mit der Druckerei, der Binderei und anderen Lieferanten zusammenarbeiten, um sicherzustellen, dass die Montage mit ihrer Ausstattung funktionieren wird. In der Praxis verrät Ihnen Ihr Drucker möglicherweise einfach die beste Einstellung.

Wenn Sie Standbogen einrichten, verwenden Sie eine Kombination von Einstellelementen aus den Fensterflächen **Voransicht** und **Layout**. Anschließend klicken Sie auf die Schaltfläche **Erstellen**, um ein neues PDF-Dokument mit allen Standbogen auf jeweils eigenen Seiten herzustellen.



Im Verlaufe dieser Besprechung bezieht sich der Begriff „Standbogen“ auf eine Zusammenstellung von Seiten, die auf einer Seite eines einzelnen Bogens abgebildet werden. Der Begriff „Drucker-Montagefläche“ bezieht sich auf zwei nebeneinander liegende Seiten auf einem Papierbogen.

SCHRITT 1: FESTLEGEN DES BOGENTYPS

Der Bogentyp ist gleichbedeutend mit der Anzahl der Seiten pro Standbogen (jede Seite eines Bogens): zwei, vier oder acht. Der von Ihnen in Quark Imposer ausgewählte Bogentyp – **Doppelnutzen**, **Vierfachnutzen** oder **Achtfachnutzen** – entscheidet über die verfügbaren Montagearten.

- Für **Doppelnutzen** ist die **Standardmontage** verfügbar.
- Für **Vierfachnutzen** sind die Verfahren **Standard**, **Umschlagen**, **Umstülpen** und **Bogenweise** verfügbar.
- Für **Achtfachnutzen** sind die Verfahren **Standard**, **Umschlagen**, **Umstülpen**, **Split Web** und **Bogenweise** verfügbar.

Öffnen Sie die Dialogbox **Imposer** und klicken Sie auf das Register **Layout**, um den Bogentyp festzulegen. Klicken Sie anschließend auf das Register **Doppelnutzen**, **Vierfachnutzen** oder **Achtfachnutzen**.

SCHRITT 2: FESTLEGEN EINER MONTAGEART

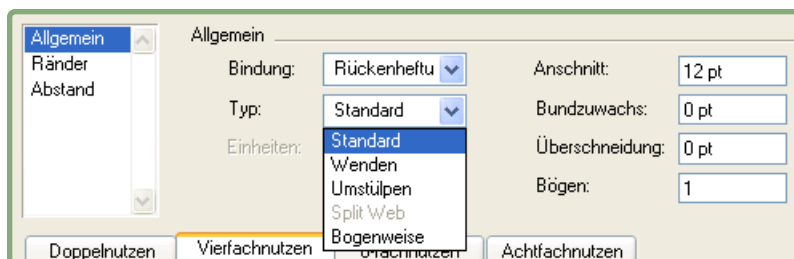
Da die Montagearten mit der Bindung im Zusammenhang stehen und bestimmen, welche anderen Optionen verfügbar sind, ist ein Verständnis ihrer Funktionsweisen unerlässlich.

- **Standard** platziert die Anzahl der von Ihnen angegebenen Seiten für den Bogentyp auf jedem Druckbogen: Zwei für **Doppelnutzen**, vier für **Vierfachnutzen** oder acht für **Achtfachnutzen**. Wenn Sie zum Beispiel **Vierfachnutzen Standard** wählen, erzeugt ein achtseitiges Dokument zwei verschiedene Standbogen, ein sechzehnseitiges Dokument ergibt vier Standbogen etc. (vorausgesetzt, dass Sie **Rückenheftung** oder **Klebebindung** als Bindung wählen).

- Umschlagen platziert vier (Vierfachnutzen) oder acht (Achtfachnutzen) Seiten auf jedem Bogen, bei denen der bedruckte Bogen von links nach rechts gedreht wird. Rückenheftung und Klebebindung führen zu doppelten Drucker-Montageflächen.
- **Umstülpen** platziert vier (**Vierfachnutzen**) oder acht (**Achtfachnutzen**) Seiten auf jedem Bogen, bei denen der bedruckte Bogen von oben nach unten umgewendet wird. **Rückenheftung** und **Klebebindung** erzeugen einzelne Montageflächen, die anschließend vorn und hinten dupliziert werden.
- **Split Web**, nur für **Achtfachnutzen** verfügbar, platziert acht Seiten auf jedem Bogen. **Split Web** ermöglicht das Ausschießen eines Dokuments über mehrere Formen bei Druck auf einer Rollenoffsetmaschine, die für mehrere Rollen konfiguriert werden kann. Geben Sie in das Feld **Bogen** die Anzahl der zu konfigurierenden Rollen ein. Wenn Sie beispielsweise 2 in das Feld **Bogen** eingeben, werden 2 Formen ausgeschossen, die zu einem 32-seitigen Bogen führen. In der Fensterfläche **Layout** können Sie zwischen den Formen umschalten, die Quark Imposer erzeugt.
- **Bogenweise** platziert vier (**Vierfachnutzen**) oder acht (**Achtfachnutzen**) Seiten auf jedem Bogen, erzeugt jedoch unterschiedliche Platten für jede Seite des Druckbogens. Verwenden Sie diese Option, wenn komplette Bogen auf einer Rollenoffsetmaschine ausgegeben werden. Wenn Sie **Bogenweise** wählen, erlaubt das Dropdown-Menü **Einheiten** die Auswahl der herzustellenen Einheiten.

So legen Sie die Montageart fest:

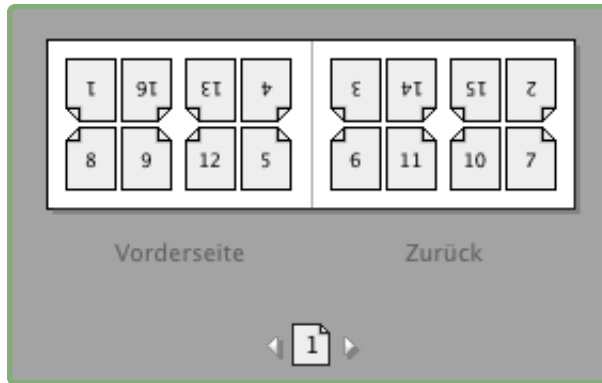
- 1 Bestätigen Sie in der Fensterfläche **Layout** den Bogentyp: **Doppelnutzen**, **Vierfachnutzen** oder **Achtfachnutzen**.
- 2 Wählen Sie **Allgemein**, um das Dropdown-Menü **Typ** aufzurufen.
- 3 Wählen Sie eine Option aus dem Dropdown-Menü **Typ**:



Das Dropdown-Menü **Typ** im Bereich **Allgemein**



Wenn Sie **Bogenweise** wählen, muss eine Option aus dem Dropdown-Menü **Einheiten** ausgewählt werden. Wenn Sie **Split Web** wählen, geben Sie einen Wert in das Feld **Bogen** ein und klicken auf die Pfeile unten in der Fensterfläche **Layout**, um die unterschiedlichen Formen zu betrachten.



Bei der Montageart **Split Web** mit mehreren Bogen können Sie die Pfeile unten in der Fensterfläche **Layout** verwenden, um die unterschiedlichen Formen zu betrachten

SCHRITT 3: FESTLEGEN DES BINDUNGSTYP

Die von Ihnen ausgewählte Art der Bindung wirkt sich darauf aus, wie die Standbogen erstellt werden:

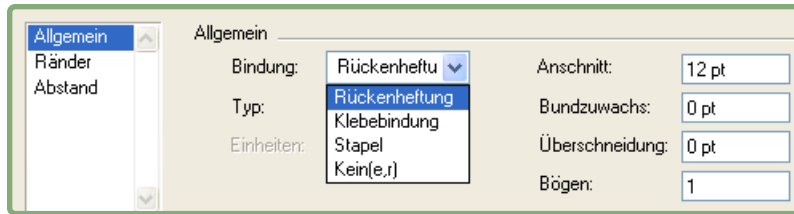
- Wählen Sie **Rückenheftung**, wenn die Seiten geheftet werden.
- Wählen Sie **Klebebindung**, wenn die Seiten durch Klebstoff mit dem Einband verbunden werden.
- Wählen Sie **Stapel**, wenn die Seiten gelocht werden oder eine Spiralbindung oder eine Kammbindung erhalten sollen. **Stapel** entspricht **Keine**, ermöglicht jedoch mehrere Vorlagen für Großformatkopierer.
- Wählen Sie **Keine**, wenn die Seiten nicht gebunden werden sollen. **Keine** verwendet zwei (**Doppelnutzen**), vier (**Vierfachnutzen**) oder acht (**Achtfachnutzen**) Seiten ab der ersten in der Fensterfläche **Voransicht** angegebenen Seite.



Durch die Auswahl von **Rückenheftung**, **Klebebindung** oder **Stapel** wird das Feld Bogen in der Fensterfläche **Voransicht** aktiviert, in dem Sie angeben können, wieviele Druckbogen erstellt werden sollen.

So legen Sie den Bindungstyp fest:



- 1 Bestätigen Sie in der Fensterfläche **Layout** den Bogentyp und die Montageart.
- 2 Wählen Sie **Allgemein**, um das Dropdown-Menü **Bindung** aufzurufen.
- 3 Wählen Sie eine Option aus dem Dropdown-Menü **Bindung**.



Das Dropdown-Menü **Bindung** im Bereich **Allgemein**

SCHRITT 4: DREHEN UND VERSCHIEBEN VON SEITEN

Wenn Sie die Seiten angeordnet haben, ist auch eine Änderung der Anordnung mit einem Drehen der Seiten möglich (z. B. über Kopf).

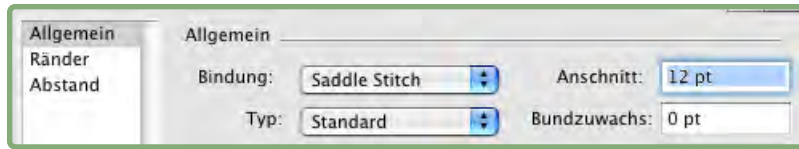
- Klicken Sie zum Drehen von Seiten auf das Werkzeug für **Seite drehen**  in der Fensterfläche **Layout**. Klicken Sie zum Drehen auf die Miniaturbilder. In den Montagearten **Vierfachnutzen Standard**, **Vierfachnutzen Umschlagen** oder **Vierfachnutzen Umstülpen** können Sie die obere und die unteren Miniaturen getrennt drehen.
- Klicken Sie zum Neuankordnen von Seiten auf das Werkzeug für die **Seitenfolgenrenummerierung**  in der Fensterfläche **Layout**. Falls Sie als Bindung **Keine** auswählen, klicken Sie auf die einzelnen Minibilder, um ein Menü aufzurufen. In diesem Menü können Sie die Seiten wie für den Job erforderlich anordnen. Wenn Sie **Rückenheftung** oder **Klebebindung** auswählen, klicken Sie auf ein Minibild, um die Position von Seite 1 festzulegen. Seite 1 muss stets eine rechte Seite sein.

SCHRITT 5: FESTLEGEN DES ANSCHNITTS

Der Wert im Feld **Anschnitt** (Fensterfläche **Layout** → Bereich **Allgemein**) definiert den Abstand, der es ermöglicht, Seitenelemente über die Kanten von Seiten hinaus zu drucken. Geben Sie einen Wert zwischen Null und dem kleinsten Rand ein. Der in das Feld **Anschnitt** eingegebene Wert wirkt sich nur auf die Vorderseite eines Druckbogens aus (auf die obere, die untere und die Außenkanten der Seiten). Unter **Crossover** finden Sie Informationen zum Einstellen des Anschnitts zwischen Seiten für Publikationen mit **Rückenheftung** oder **Klebebindung**.

SCHRITT 6: FESTLEGEN DES BUNDZUWACHSES

Der Wert im Feld **Bundzuwachs** (Fensterfläche **Layout** → Bereich **Allgemein**) legt den Abstand fest, der in Publikationen mit **Rückenheftung** oder **Klebebindung** zur Anpassung an die Papierstärke und die Falzung erforderlich ist. Geben Sie einen Wert zwischen -144 pt und 144 pt ein. Bei Publikationen mit **Rückenheftung** gibt der Wert die Distanz an, um die Inhalte sich verschieben. Bei Publikationen mit **Klebebindung** legt der Wert den Abstand fest, um den sich Seiten relativ zum Buchrücken verschieben.



Die Felder **Anschnitt** und **Bundzuwachs** im Bereich **Allgemein**

WIE BUNDZUWACHS FUNKTIONIERT

Quark Imposer betrachtet den Einband des fertigen Druckerzeugnisses als äußersten Druckbogen, sein Mittelblatt als innersten Druckbogen. Der Begriff „Bogen“ bezeichnet zwei Standbogen – die Vorderseite und die Rückseite. Die Größe des Bundzuwachses wird durch das Teilen des vom Anwender gelieferten Zuwachswertes durch die Gesamtzahl der Bogen minus eins berechnet.

Eine PDF-Datei mit 16 Seiten könnte beispielsweise acht Standbogen bzw. vier Bogen ergeben. Die Vorderseite des ersten Bogens besteht aus dem ersten Standbogen (Seiten 16 und 1), die Rückseite des ersten Bogens besteht aus dem zweiten Standbogen (Seiten 2 und 15). Wir nehmen nun an, dass der vom Anwender festgelegte Zuwachswert 24 Punkt beträgt (ein extremer Wert!), daher beträgt die Schrittweite 8 Punkt pro Bogen (24 geteilt durch 3).

Der für den äußersten Bogen verwendete Bundzuwachs ist 24 Punkt, der für den zweiten 16 Punkt und der für den dritten 8 Punkt. Für den vierten, innersten Bogen ist kein Bundzuwachs vorhanden. Wie unser Beispiel zeigt, wurde der Betrag des Bundzuwachses für auf einander folgende Bogen jeweils um die Schrittweite verringert.

Jede Seite auf dem äußersten Bogen wird also um 12 Punkt (die Hälfte des Zuwachswertes von 24 Punkt für diesen Bogen) vom Rücken verschoben, jede Seite des zweiten Bogens um 8 Punkt (die Hälfte des Zuwachses dieses Bogens von 16 Punkt) und jede Seite des dritten Bogens um 4 Punkt (die Hälfte von 8 Punkt). Die Seiten des vierten, innersten Bogens werden nicht verschoben.

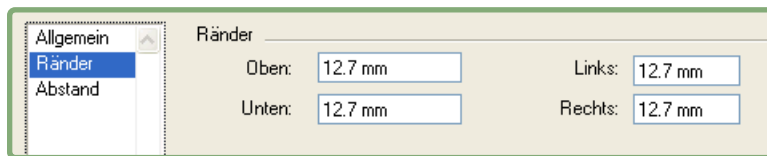
BINDUNG	WERT	VERSCHIEBUNG
Klebebindung	Positiv	Seite auswärts
Klebebindung	Negativ	Seite einwärts
Rückenheftung	Positiv	Inhalt auswärts
Rückenheftung	Negativ	Inhalt einwärts
Keine	k. A.	k. A.

SCHRITT 7: FESTLEGEN DES CROSSOVERS

Der Wert im Feld **Crossover** (Fensterfläche **Layout** → Bereich **Allgemein**) legt den Abstand fest, den Seitenelemente in Publikationen mit **Rückenheftung** oder **Klebebindung** auf den **Bundsteg** zuwandern dürfen (gewissermaßen der „Anschnitt zwischen Seiten“). Geben Sie einen Wert zwischen Null und der Hälfte des Wertes des **Vertikalen Abstand** ein.

SCHRITT 8: FESTLEGEN DER RÄNDER

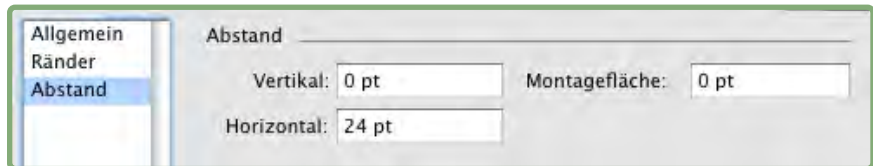
Die Werte im Bereich **Ränder** (wählen Sie **Ränder** in der Fensterfläche **Layout**) bestimmen den Rand um die beschnittene Größe des Standbogens. Geben Sie Werte zwischen 0 und 288 Punkt in die Felder **Oben**, **Links**, **Unten** und **Rechts** ein.



Der Bereich **Ränder** in der Fensterfläche **Layout**

SCHRITT 9: FESTLEGEN DER ABSTÄND

Die Werte im Bereich **Abstand** (wählen Sie **Abstand** in der Fensterfläche **Layout**) legen den Abstand zwischen ausgeschossenen Seiten und Montageflächen fest. Geben Sie Werte zwischen 0 und 288 Punkt in die Felder **Vertikal**, **Horizontal** und **Montageflächen** ein.



Der Bereich **Abstand** in der Fensterfläche **Layout**

- Im Feld **Vertikal** wird der Abstand zwischen der rechten Kante der linken Seite und der linken Kante der rechten Seite eingestellt.

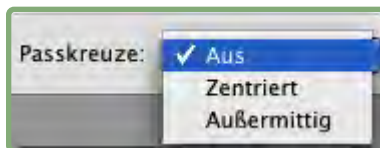
Ein Wert für den vertikalen Abstand ist erforderlich, wenn der Druckbogen ein Crossover besitzt. Bei Publikationen mit **Klebebindung** und Verschieben der Seite einwärts (mit einem negativen Wert) entspricht der Mindestwert für den vertikalen Abstand der Breite des **Bundzuwachses**. Wenn Sie manuell Druckbogen erstellen (falls Sie zum Beispiel unterschiedliche Papiersorten in derselben Publikation verwenden), können Sie einen Wert in das Feld **Vertikal** eingeben, um einen Startzuwachs für Bogen einzustellen, die zu unterschiedlichen Druckbogen gehören.

- Im Feld **Horizontal** wird der Abstand zwischen der Unterkante der oberen Drucker-Montagefläche und der Oberkante der unteren Drucker-Montagefläche eingestellt.
- Ein horizontaler Abstandswert ist für Bogen im **Doppelnutzen** nicht verfügbar, für **Vierfachnutzen** mit Anschnitt jedoch erforderlich.
- Im nur für Bogen mit **Achtfachnutzen** verfügbaren Feld **Montagefläche** wird der vertikale Abstand zwischen den beiden Montageflächen eingestellt.

SCHRITT 10: DEFINIEREN DER PASSMARKEN

Mit Quark Imposer können Sie neue PDF-Dateien ohne Passmarken (falls die verwendete PDF-Datei eigene besitzt) oder mit Standard-Passmarken erstellen.

- 1 Klicken Sie in der Dialogbox **Imposer** auf das Register **Voransicht**.
- 2 Wählen Sie eine Option aus dem Dropdown-Menü **Passmarken**.



Das Dropdown-Menü **Passkreuze** in der Fensterfläche **Voransicht**

- Wählen Sie **Aus**, um eine PDF ohne Passmarken zu erzeugen.
- Wählen Sie **Zentriert** oder **Außermittig**, um eine PDF mit den Standardmarken von Quark Imposer zu erzeugen: vier Passer, Schnittmarken, Anschnittmarken, Falzlinien, eine Textinfozeile, einen Graukeil und einen Farbkeil (beim Druck von Auszügen).



Die Position der Passmarken wird durch den Wert festgelegt, den Sie in das Feld **Anschnitt** der Fensterfläche **Layout** eingeben.

SCHRITT 11: ERZEUGEN EINER AUSGESCHOSSENEN PDF-DATEI MIT QUARK IMPOSER

Quark Imposer für Adobe Acrobat Professional erzeugt aus einer normalen, mehrseitigen PDF-Datei eine neue PDF-Datei mit ausgeschossenen Standbogen.

So erstellen Sie mit Quark Imposer eine ausgeschossene PDF:

- 1 Wählen Sie **Ablage/Datei** → **Imposer** und vergewissern Sie sich, dass alle Einstellungen in den Fensterflächen **Voransicht** und **Layout** der Dialogbox **Imposer** korrekt sind.
- 2 Klicken Sie in der Dialogbox **Imposer** auf **Erstellen** oder drücken Sie die Eingabetaste.



Quark Imposer für Adobe Acrobat platziert die einzelnen Druckmarkengruppen auf einer eigenen Ebene der fertigen PDF-Datei. Sie können mithilfe des Registers **Ebenen** in Acrobat auf diese Ebenen zugreifen und sie ein- oder ausschalten. So besitzen Sie die vollständige Kontrolle darüber, welche Marken gedruckt werden.

ERSTELLEN ANWENDERDEFINIERTER MONTAGEN

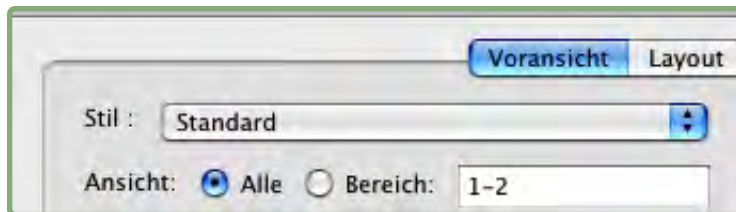
Für ein Dokument besteht keine Beschränkung auf einen einzigen Montagetyp. Sie haben die Wahl, welche Seiten in einer bestimmten Weise ausgesprochen werden sollen. Dann erstellen Sie aus diesen Seiten eine PDF-Datei, montieren die übrigen Seiten getrennt und erstellen eine weitere PDF-Datei. Die Einbandseiten eines Dokuments könnten sich zum Beispiel in einer anderen PDF-Datei befinden, als die übrigen Seiten.

Die Fensterfläche **Voransicht** enthält folgende Einstellelemente:

- **Alle:** Wählen Sie diese Option, um eine montierte PDF mit allen Seiten der ursprünglichen, mehrseitigen PDF-Datei zu erzeugen.
- **Bereich:** Wählen Sie diese Option, um aus der ursprünglichen PDF-Datei einen Seitenbereich zur Montage auszuwählen.



Denken Sie daran, dass Kommas als Trennzeichen einzelne Seiten trennen, während Bindestriche Seitenbereiche symbolisieren. So ergibt zum Beispiel die Eingabe von 1, 4, 7, 10–14 in das Feld **Bereich** folgende acht Seiten: 1, 4, 7, 10, 11, 12, 13, 14.



Verwenden der individuellen Montageeinstellungen in der Fensterfläche **Voransicht**.

VORANSICHT VON STANDBOGEN

Die Fensterfläche **Voransicht** der Dialogbox **Imposer** ermöglicht es, die in der Fensterfläche **Layout** vorgenommenen Einstellungen zu prüfen. Hier können Sie zum Beispiel sehen, wie die Seiten gedreht sind und die Anschnitte prüfen.

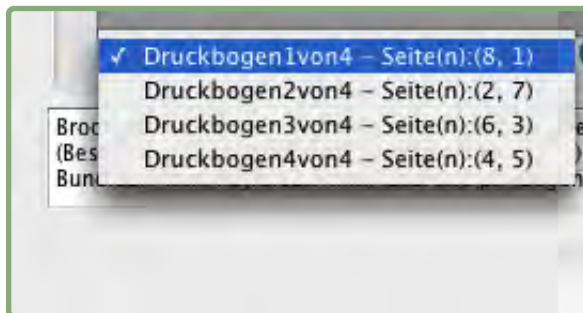
Um die Dialogbox **Imposer** zu öffnen, wählen Sie **Ablage/Datei → Imposer**. Klicken Sie auf die Register, um zwischen den Fensterflächen **Voransicht** und **Layout** umzuschalten. Verwenden Sie die Größenänderungsbox in der rechten, unteren Ecke, um den Vorschaubereich zu vergrößern.

NAVIGIEREN VON SEITE ZU SEITE IN DER VORSCHAU

Sie können sich in der Voransicht mithilfe der Scrollbars oder mit Tastaturbefehlen von Seite zu Seite bewegen.

BOGEN	SCROLLBAR	TASTATUR
Erster	k. A.	Pos 1
Letzter	k. A.	Ende
Nächster	Klick auf Pfeil rechts	Rechtspfeil
Vorheriger	Klick auf Pfeil links	Linkspfeil
Mehrere zurück	Auf linke Seite klicken	Bild ab
Mehrere vorwärts	Auf rechte Seite klicken	Bild auf
Beliebig	Scrollbox ziehen	k. A.

Wenn Sie einen bestimmten Standbogen ansehen möchten, wählen Sie ihn aus dem Dropdown-Menü **Bogen** neben der Scrollbar.



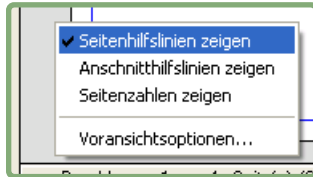
Das Dropdown-Menü **Bogen** in der Fensterfläche **Voransicht**.

DARSTELLEN KORRESPONDIERENDER SEITEN IN DER PDF

Um die die zu einer Voransicht gehörenden PDF-Seite sehen zu können, doppelklicken Sie in der Seitenvorschau auf diese Seite. Acrobat zeigt die Seite im Dokumentfenster an.

ANZEIGEN VON HILFSLINIEN, ANSCHNITTEN UND SEITENZAHLEN

Die Einstellungen in der Dialogbox **Voransichtsoptionen** legen fest, ob Seitenhilfslinien, Anschnitthilfslinien und Seitenzahlen standardmäßig in der Vorschau dargestellt werden. Während der Voransicht von Standbogen können Sie diese visuellen Hilfsmittel mithilfe des Kontextmenüs schnell ein- und ausblenden (Control+Klick/Rechtsklick in der Fensterfläche **Voransicht**).



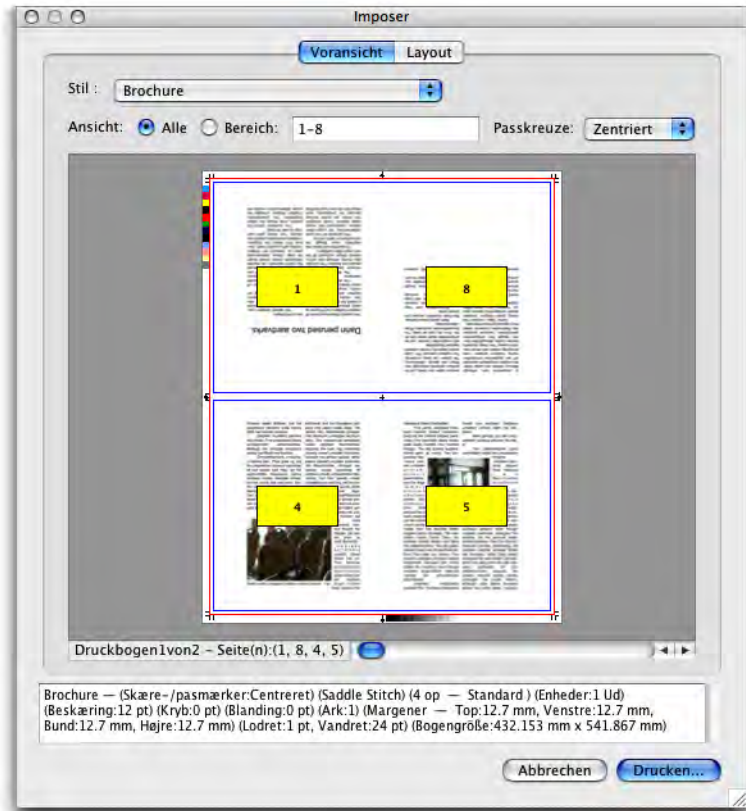
Das Kontextmenü für die Anzeige von Hilfslinien und Seitenzahlen.

Verwenden Sie die Checkboxes im Bereich **Voransicht**, um festzulegen, ob Seitenhilfslinien, Anschnitthilfslinien und Seitenzahlen standardmäßig angezeigt werden. Unabhängig von Ihren Vorgabeneinstellungen können Sie das Kontextmenü verwenden, um diese während der Vorschau von Standbogen ein- und auszuschalten.

- Aktivieren Sie **Seitenhilfslinien**, um Linien anzuzeigen, die den Beschnittbereich der Seiten umranden.
- Aktivieren Sie **Anschnitthilfslinien**, um Linien anzuzeigen, die die Ausdehnung des Anschnittbereichs der Seiten markieren.
- Aktivieren Sie **Seitenzahlen**, um die Seitenzahlen der Seiten anzuzeigen.



Die Hilfslinien und Seitenzahlen werden in der fertigen PDF-Datei nicht dargestellt.



Die Fensterfläche **Voransicht** mit Seitenhilfslinien, Anschnitthilfslinien und Seitenzahl

Verwenden Sie die Schaltflächen im Bereich **Farbe**, um die Farbe der Seitenhilfslinien, Anschnitthilfslinien und Seitenzahlen individuell einzurichten.

ERSTELLUNG UND AUSWAHL VON STILEN

Wenn Sie die Montage für ein Dokument eingerichtet haben, können Sie sie als „Montagestil“ sichern. Alle von Ihnen erzeugten Stile werden mit dem Quark Imposer Plugin gesichert und sind für alle Ihre Dokumente verfügbar. Stile können importiert und exportiert werden und lassen sich so gemeinsam mit anderen Anwendern von Quark Imposer nutzen.

Das Dropdown-Menü **Stil** der Fensterfläche **Layout** ermöglicht das Erstellen, Bearbeiten und Auswählen von Stilen. Auch das Dropdown-Menü **Stil** der Fensterfläche **Voransicht** ermöglicht die Auswahl von Stilen.

DER STANDARDSTIL

Quark Imposer wird mit einem Standard-Montagestil geliefert, dem Stil **Standard**. Wenn **Standard** oder ein anderer Stil kursiv angezeigt wird, haben Sie seine Einstellungen mit eigenen Einstellungen überschrieben. Wenn Sie eine Montage für die einmalige Verwendung einrichten, können Sie weiterhin auf diese Weise arbeiten. Andernfalls bearbeiten Sie **Standard** so, dass ihre eigenen Einstellungen enthalten sind oder erstellen Sie einen Stil.

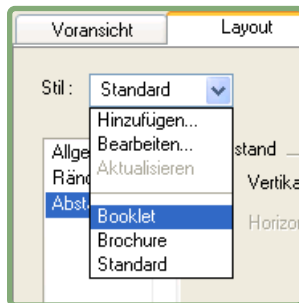
ERSTELLEN EINES STILS

So erstellen Sie aus den aktuellen Einstellungen in den Fensterflächen **Voransicht** und **Layout** einen Montagestil:

- 1 Klicken Sie auf das Register **Layout** und wählen Sie **Hinzufügen** aus dem Menü **Stil** in der linken, oberen Ecke.
- 2 Geben Sie einen Namen für den Stil in das Feld **Name** ein und klicken Sie auf **OK**.
- 3 Ihr neuer Stil ist automatisch ausgewählt. Alle Änderungen, die Sie von nun an an der aktuellen Einstellung vornehmen, überschreiben den Stil, bis Sie ihn aktualisieren.

AUSWÄHLEN EINES STILS

Einen Montagestil für das aktuelle Dokument wählen Sie aus dem Dropdown-Menü **Stil**.



Das Dropdown-Menü **Stil** in der Fensterfläche **Layout**

AKTUALISIEREN EINES STILS

Wenn Sie einen Stil auswählen und die Einstellungen dann ändern, können Sie den Stil aktualisieren, damit er Ihre Änderungen enthält. Wählen Sie dazu **Aktualisieren** aus dem Dropdown-Menü **Stil**. Der Stil wird anhand der aktuellen Einstellungen aktualisiert.

BEARBEITEN DER STILLISTE

Wenn Sie eine ganze Palette von Stilen erstellt haben, kann ein Umbenennen oder Löschen von Stilen erforderlich werden. Dazu gehen Sie folgendermaßen vor:

- 1 Wählen Sie **Bearbeiten** aus dem Dropdown-Menü **Stil** in der oberen, linken Ecke der Fensterfläche **Voransicht** oder **Layout**.



Die Dialogbox **Imposer-Stile**

- 2 Markieren Sie einen Stil und klicken Sie auf **Löschen**, um ihn zu löschen. Umschalt-klicken Sie, um eine durchgängige Folge von Stilen zu markieren, Cmd-klicken/Strg-klicken Sie, um mehrere (nicht durchgängige) Stile zu markieren.
- 3 Markieren Sie einen Stil und klicken Sie auf **Umbenennen**, um ihn umzubenennen. Geben Sie einen anderen Namen in das Feld **Name** ein und klicken Sie auf **OK**.
- 4 Wenn die Bearbeitung der Stilliste abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Sichern**.

STILE GEMEINSAM MIT ANDEREN ANWENDERN NUTZEN

Sie können Stile gemeinsam mit anderen Anwendern von Quark Imposer nutzen, indem Sie sie importieren und exportieren. Verwenden Sie dazu die Schaltflächen **Import** und **Export** in der Dialogbox **Imposer-Stile**. Um bestimmte Stile für den Export auszuwählen, Umschalt-klicken Sie für die Auswahl einer durchgängigen Folge von Stilen und Cmd-klicken /Strg-klicken Sie, um mehrere (nicht durchgängige) Stile zu markieren.

HANDLING VON PDFS MIT ANSCHNITTEN

Beim Umgang mit einem Printjob, der Anschnitte enthält, müssen Sie PDFs in einer bestimmten Weise vorbereiten, bevor Sie das Dokument mit Quark Imposer für Adobe Acrobat Professional ausschießen:

- 1 Stellen Sie sicher, dass die PDF mit einem symmetrischen Anschnitt exportiert wird. Es sind keine Passermarken erforderlich, da diese bereits von Quark Imposer erzeugt werden. Stellen Sie den **Anschnittstyp** auf **Symmetrisch** und die **Größe** auf einen passenden Wert ein.
- 2 Öffnen Sie die PDF-Datei in Adobe Acrobat Professional und wählen Sie **Dokument** → **Seiten beschneiden**.
- 3 Geben Sie die Größe des Anschnitts (aus Schritt 1) in folgende Felder ein: **Oben**, **Unten**, **Links** und **Rechts**.
- 4 Klicken Sie unter **Seitenbereich** auf **Alle**, um sicherzustellen, dass alle Seiten beschnitten werden. Wählen Sie **Gerade und ungerade Seiten** aus dem Dropdown-Menü **Anwenden** darunter.
- 5 Klicken Sie auf **OK**. Die PDF sollte jetzt auf die Endgröße beschnitten sein. Zu diesem Zeitpunkt führt die Verwendung von Quark Imposer zu den erwünschten Ergebnissen.



Es gehen keine Informationen verloren, wenn Sie eine Seite in Adobe Acrobat Professional beschneiden — das Beschneiden steuert lediglich den am Bildschirm sichtbaren Bereich.

BEISPIELSZENARIEN FÜR MONTAGEN

Um Quark Imposer effektiv verwenden zu können, müssen Sie die angebotenen Montagarten vollständig verstanden haben. In diesem Abschnitt finden Sie Praxisbeispiele der einzelnen Montagarten.

RÜCKENHEFTUNGS-SZENARIO

Nehmen wir an, Sie erstellen eine Drucker-Montagefläche für ein Dokument aus 16 Seiten. Klicken Sie in der Fensterfläche **Layout** auf das Register **Doppelnutzen** und wählen Sie **Rückenheftung** aus dem Dropdown-Menü **Bindung**. Geben Sie alle erforderlichen Werte (z. B. in die Felder für **Ränder**, **Abstand** oder **Anschnitte**) ein und klicken Sie auf das Register **Voransicht**. Klicken Sie auf **Alle**, um eine neue, montierte PDF mit allen Seiten des Originaldokuments zu erstellen. Wählen Sie eine Option aus dem Dropdown-Menü **Passmarken** und klicken Sie auf **Erstellen**. Diese Einstellung erzeugt eine neue PDF-Datei mit acht Standbogen zu zwei Seiten.

Nehmen wir nun an, der Drucker verlangt für dasselbe Dokument eine Konfiguration im Vierfachnutzen. Sie müssen dazu lediglich auf das Register **Vierfachnutzen** in der Fensterfläche **Layout** klicken und den Typ auf **Standard** eingestellt lassen. Alle anderen Einstellungen bleiben unverändert. Wenn Sie einen Wert für den **Anschnitt** angegeben haben, wird das Feld **Horizontal** (Bereich **Abständ**) automatisch auf das Doppelte des **Anschnitts** eingestellt.) Diese Einstellung druckt vier Standbogen zu vier Seiten.

KLEBEBINDUNGS-SZENARIO

Nehmen wir an, Ihr Dokument umfasst 116 Seiten (einschließlich Einband). Für diesen Job kommen zwei Druckdurchgänge infrage, einer für den Einband und einer für die restlichen Seiten.

- Ausgabe des Einbands: Klicken Sie in der Fensterfläche **Layout** auf das Register **Doppelnutzen** und wählen Sie **Klebeheftung** aus dem Dropdown-Menü **Bindung**. Geben Sie einen Wert in das Feld **Horizontal** ein (Bereich **Abständ**), um den Buchrücken zu berücksichtigen. Geben Sie die erforderlichen Werte in die anderen Felder ein und klicken Sie auf das Register **Voransicht**. Geben Sie 1, 2, 115, 116 in das Feld **Bereich** ein. Wählen Sie eine Option aus dem Dropdown-Menü **Passmarken** und klicken Sie auf **Erstellen**. Diese Einstellung erzeugt eine neue, ausgeschossene PDF-Datei mit den ersten beiden Standbogen.
- Die Ausgabe der Textseiten: Klicken Sie in der Fensterfläche **Layout** auf das Register **Vierfachnutzen** (falls Ihr Drucker Montageflächen verlangt, klicken Sie auf das Register **Doppelnutzen**). Geben Sie alle erforderlichen Werte (z. B. in die Felder für **Ränder**, **Abständ** oder **Anschnitte**) ein und beachten Sie, dass die Einstellung des horizontalen Abstands für den Buchrücken nicht mehr erforderlich ist. Klicken Sie auf das Register **Voransicht** und geben Sie 3–114 in das Feld **Bereich** ein. Wählen Sie eine Option aus dem Dropdown-Menü **Passmarken** und klicken Sie auf **Erstellen**. Diese Einstellung erzeugt eine neue, ausgeschossene PDF-Datei mit dem Rest des Dokuments in Bogen mit Vierfachnutzen.

Da 112 Seiten in Bogen zu acht Seiten auszuschießen sind, druckt diese Einstellung 14 Bogen ($112/8=14$). (Quark Imposer würde es gestatten, montierte PDFs für 15 Bogen aus diesem Dokument zu erstellen, wenn der Einband enthalten wäre.)

STAPEL-SZENARIO

Die Bindungsoption **Stapel** ist ideal für Dokumente geeignet, die auf Großformatkopierern wie dem DocuTech reproduziert werden, die beim Druck auch schneiden und zusammentragen. Nehmen wir an, Sie erstellen eine montierte PDF-Datei für ein Buch von 40 Seiten (aus einer 40-seitigen PDF-Datei) die auf einem DocuTech gedruckt wird und eine Spiralbindung erhalten soll. Klicken Sie zunächst in der Fensterfläche **Layout** auf das

Register **Doppelnutzen** und wählen Sie **Stapel** aus dem Dropdown-Menü **Bindung** im Bereich **Allgemein**. Geben Sie in das Feld **Bogen** 10 ein. Legen Sie alle erforderlichen Werte für **Anschnitte**, **Ränder** und **Vertikal** ein (Bereich **Abstand**). **Bundzuwachs** und **Crossover** sind bei **Stapelbindung** deaktiviert.

Klicken Sie nun auf das Register **Voransicht**. Wählen Sie **Alle**, wenn alle Seiten des Dokuments verwendet werden sollen. Wählen Sie eine Option aus dem Dropdown-Menü **Passmarken** und klicken Sie auf **Erstellen**. Diese Einstellung erzeugt eine neue, ausgeschossene PDF-Datei mit 10 Bogen zu vier Seiten. Die PDF-Datei kann nun auf dem Großformatkopierer gedruckt und die Bogen anschließend auf Größe geschnitten und aufeinander gestapelt werden. Sie ergeben eine 40-seitige Publikation, die fertig zum Binden ist.

DAS SZENARIO UMSCHLAGEN

Nehmen wir an, Sie haben eine PDF-Datei für einen vierseitigen Prospekt. Der Drucker plant diesen Auftrag im Vierfachnutzen zum Umschlagen und benötigt von Ihnen eine PDF mit zusammengestellten Bogen. Klicken Sie in der Fensterfläche **Layout** auf das Register **Vierfachnutzen**, wählen Sie **Umschlagen** aus dem Dropdown-Menü **Typ** und entweder **Rückenheftung** oder **Klebebindung** aus dem Dropdown-Menü **Bindung** (Bereich **Allgemein**). Geben Sie die erforderlichen Werte in die anderen Felder ein und klicken Sie auf das Register **Voransicht**. Geben Sie 1–4 in das Feld **Bereich** ein. Wählen Sie eine Option aus dem Dropdown-Menü **Passmarken** und klicken Sie auf **Erstellen**.

DAS SZENARIO UMSTÜLPEN

Wir verwenden dasselbe Beispiel wie beim Umschlagen und nehmen an, der Drucker benötigt Filme zum Umstülpen. Die einzige Änderung, die Sie vornehmen müssen, ist die Auswahl von **Umstülpen** aus dem Dropdown-Menü **Typ** der Fensterfläche **Layout**. Da **Umstülpen** zwei Standbogen mit demselben Inhalt erzeugt, müssen Sie lediglich eine neue PDF-Datei aus einem der Bogen erstellen.

DAS SPLIT WEB SCENARIO

In diesem Beispiel nehmen wir an, dass Sie eine montierte PDF-Datei für ein 16-seitiges Buch erstellen, das auf einer Rollendruckmaschine mit zwei Rollen gedruckt werden soll. Jede Druckeinheit druckt einen achtseitigen Bogen. Die beiden Rollen werden gleichzeitig gedruckt und zusammengetragen, um zu einem 16-seitigen Buch mit Stapelbindung gefalzt zu werden. Klicken Sie in der Fensterfläche **Layout** auf das Register **Achtfachnutzen** und wählen Sie **Split Web** aus dem Dropdown-Menü **Typ** (**Einheiten** ist standardmäßig auf **2 Out** eingestellt), wählen Sie **Rückenheftung** aus dem Dropdown-Menü **Bindung** (Bereich **Allgemein**). Fahren Sie fort wie gewohnt.